



St. Antonius
in Kevelaer

Katholische Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk, Kervenheim

Dezember 2015

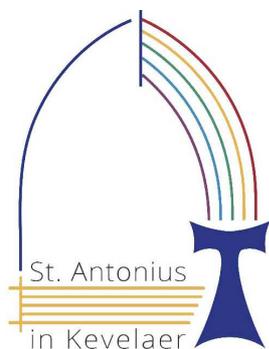
Advent - Weihnachten



Altarretabel von Ferdinand Langenberg, 1900 (Kirche St. Petrus, Wetten)

Themen dieser Ausgabe

Grusswort unseres Pastors -
Ein Jahr St. Antonius - Der
neue Pfarreirat - kfd - Neubau
auf der grünen Wiese - Erst-
kommunion in der „Ostkurve“ -
Kirchenvorstandswahlen -
Adventssammlung der Caritas
- Unsere Internet-Seite - Taizé-
Gebete - Besinnliche Stunde
im Advent - Sternsingeraktion
Januar 2016 - Ü30-Kirche -
Pfarrkonvent in St. Antonius -
Gestaltung der Fastenzeit
2016 - Wallfahrt nach Luxem-
burg - Kennen Sie das? -
KEVELAERER Teil ab Seite
18 - TWISTEDENER Teil ab
Seite 27 - WETTENER Teil ab
Seite 42 - WINNEKEN-
DONKER Teil ab Seite 52 -
KERVENHEIMER Teil ab
Seite 64 - Adveniat-Jahres-
aktion 2015



Normale Gottesdienstzeiten in den einzelnen Gemeinden

St. Antonius, Kevelaer

Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse
zum Sonntag
Sonntag: 8:30 u. 11:30 Uhr Heilige Messe
18:00 Uhr Vesper
Montag: 10:00 Uhr Heilige Messe
in der Clemenskapelle
19:00 Uhr Vesper
Dienstag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Mittwoch: 9:00 Uhr Heilige Messe
19:00 Uhr Vesper
Donnerstag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag: 19:00 Uhr Vesper

St. Quirinus, Twisteden

Sonntag: 10:00 Uhr Heilige Messe
Montag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Mittwoch: 19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag: 9:00 Uhr Heilige Messe

St. Petrus, Wetten

Sonntag: 10:00 Uhr Heilige Messe
Montag: 19:00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag: 19:00 Uhr Heilige Messe

St. Urbanus, Winnekendonk

Samstag: 16:45 Uhr Rosenkranz
17:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag: 11:15 Uhr Heilige Messe
Dienstag: 10:30 Uhr Heilige Messe
in der Katharinenkapelle
Mittwoch: 19:00 Uhr Heilige Messe
Freitag: 19:00 Uhr Heilige Messe

St. Antonius, Kervenheim

Samstag, 18:30 Uhr Vorabendmesse
zum Sonntag
Dienstag: 19:00 Uhr
Donnerstag: 19:00 Uhr
Senioren-
gottesdienst: letzter Dienstag im Monat um
15:00 Uhr (außer Mai, August
und Dezember)

Von Scheuklappen und Tiefenschärfe



Auf der Vorderseite unseres Pfarrbriefes ist ein Ausschnitt des Hochaltars der St. Petrus-Kirche in Wetten abgebildet. Wir sehen den Stall von Bethlehem, das Jesuskind in der Krippe mit Maria und Josef. Das Bild gibt die Arbeit des Künstlers Ferdinand Langenberg ziemlich genau wieder. Aber entspricht dieses auch genau der Wirklichkeit? Wohl kaum. Von Engelchören ist in der Heiligen Schrift zwar zu lesen, aber diese waren auf dem Feld und nicht im Stall. Und die Hirten hörten sie, von Sehen ist nicht ausdrücklich die Rede. Und der Stall von Bethlehem selbst war kein goldgeschmückter Palast, sondern eine ziemlich ärmlich-erbärmliche Notunterkunft, dreckig und zugig, wenig anheimelnd.

Hat der Künstler uns also etwas vorgemacht, stellt er uns etwas vor Augen, was es gar nicht gab? Antoine de Saint-Exupéry schrieb einmal: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ So ist es mit der Wirklichkeit, die Langenberg in Wetten dargestellt hat: Die Wirklichkeit ist für die Augen unsichtbar. Das Herz, der Glaube erkennt mehr als das Auge erblicken kann: Dort im Stall von Bethlehem berührten sich der Himmel und die Erde: Gott selbst wird Mensch. Kein Wunder, dass das Unwirtliche und Unmenschliche überstrahlt wird vom göttlich-goldenen Glanz.

Wir stehen vor einer ähnlichen Situation. Wochen vor Weihnachten werden wir mit „vorweihnachtlichen“ Klängen auf das Fest eingestimmt. Doch nicht das Fest der Geburt Jesu, sondern ein Fest der Familie, des Friedens, der Geschenke wird uns vor Augen gestellt. Für viele Menschen ist das schon die Wirklichkeit. Die Wirklichkeit des Glaubens wird scheuklappenmäßig ausgeblendet. Stört sie? Mit der Brille des Glaubens jedenfalls sehen wir tiefer und weiter: Gott wird Mensch – Gott macht sich uns zum Geschenk. Wir könnten noch so viele Weihnachtsbäume aufstellen und schmücken, riesige Geschenkberge auftürmen und Lichterketten anzünden, wenn das Kind in der Krippe zur Dekoration verkommt, wird der Glanz der Weihnacht nicht in unseren Häusern, Familien und Herzen aufleuchten und es bleibt nur das fahle Licht des „da war doch mal etwas“ ...

Advent heißt Ankunft. Gott kommt uns entgegen. Halten wir Ausschau nach ihm, damit Weihnachten werden kann! – Dieses wünsche ich Ihnen – und Gottes Segen für das neue Jahr

Andreas Poorten, Pfr.

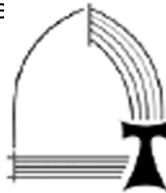
Gemeinde neu denken oder bleibt alles beim Alten?

Ein Jahr Sankt Antonius

Zu sieben Sitzungen ist der Pfarreirat St. Antonius 2015 zusammengekommen – abwechselnd in allen fünf Gemeinden. Im ersten Jahr konnten wichtige Grundsteine für ein festes Fundament der künftigen pastoralen Arbeit in St. Antonius gelegt werden. Innerhalb des Laiengremiums standen das gegenseitige Kennenlernen, der Erfahrungsaustausch und die Vereinbarung von Arbeitsstrukturen im Mittelpunkt. In fünf Sachausschüssen befassten sich die Pfarreiratsmitglieder zusammen mit weiteren Ehrenamtlichen aus der Pfarrei zum Beispiel mit der Erarbeitung eines einheitlichen Konzeptes für die Firmkatechese, mit der Erstellung eines ökumenischen Jahresplanes und mit Angeboten für junge Christen. Unter dem Motto „Aufgemerkt“ wurde das erste gemeinsame Jahresprogramm 2016 von Jugendlichen aus der Pfarrei für Jugendliche in Kevelaer aufgelegt.

Der Internetauftritt www.antonius-kevelaer.de gibt ebenso wie der gemeinsame Pfarrbrief „miteinander“ ein aktuelles und lebendiges Zeugnis vom vielseitigen Angebot und vom Glaubensleben in unserer Pfarrei. An vielen Stellen ist die neue Einheit also bereits erfahrbar. Das macht Mut.

In den Gemeinden wurden Gemeindeausschüsse als örtliche Ansprechpartner eingerichtet. Gerade die Mitglieder der Gemeindeausschüsse prägen und fördern das kirchliche Leben „rund um unsere Kirchtürme“. Ihr Engagement stärkt im Zusammenwirken mit dem Seelsorgeteam die Gemein-



schaft vor Ort. - Bleibt nach der Zusammenführung also alles beim Alten? Werden wir als eine Gemeinde Sankt Antonius wahrgenommen? Welcher Geist verbindet uns?

Mit der Pfarrwallfahrt nach Kevelaer betreten wir anlässlich des ersten Jahrestages unserer Pfarreigründung Neuland. Die gemeinsame Wallfahrt am ersten September-sonntag bedeutete für einen Teil der Pfarrei die Fortsetzung und Stärkung ortseigener Traditionen. Bei anderen war damit die Sorge verbunden, sich von eigenen, lieb gewonnen Traditionen verabschieden zu müssen.

Die gemeinsame Wallfahrt ist für mich ein Beispiel für die Herausforderungen, vor denen unser Pfarrei mit ihren neuen Strukturen steht: Aufbrechen gegen Kritik und Gleichgültigkeit, obwohl längst nicht mehr alle mitkommen. Aufbrechen gegen Trägheit und Bequemlichkeit, obwohl die Wege ungewiss und uneben sind. Aufbrechen gegen Mutlosigkeit und Erschöpfung, obwohl wir Sorgen und Fragen haben.

Die guten Erfahrungen in der Steuerungsgruppe zur Zusammenführung unserer Gemeinden, das konstruktive, mitunter auch kontroverse Gespräch, vor allem aber der vertrauensvolle und bereichernde Austausch im ersten Arbeitsjahr des Pfarreirats stimmen mich zuversichtlich, dass Sankt Antonius gelingen kann – im Vertrauen auf den Herrn, der derselbe ist, gestern, heute und morgen.

Simone Schönell

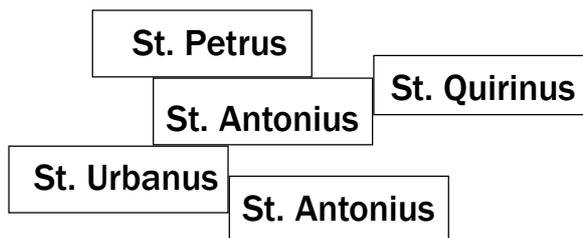
► **Infobox**

Der neue Pfarreirat St. Antonius

Der Pfarreirat Sankt Antonius ist das neue Laiengremium der Gemeinde. Er nimmt anstelle der bisherigen Pfarrgemeinderäte/Räte der Seelsorgeeinheit Verantwortung für das Pfarreileben wahr. Der Pfarreirat setzt sich aus 15 gewählten Vertreterinnen aus St. Antonius Kevelaer, St. Quirinus Twisteden, St. Petrus Wetten und St. Urbanus Winnekendonk, St. Antonius Kervenheim, dem leitenden Pfarrer Andreas Poorten sowie weiteren fünf hauptamtlichen Mitgliedern des Seelsorgeteams zusammen. Die Protokolle der Sitzungen werden auf der Homepage www.antonius-kevelaer.de veröffentlicht.

In den kommenden Monaten stehen die Entwicklung eines lokalen Pastoralplans sowie die Vernetzung kirchlicher Gruppen und Angebote an. Ziel ist es, das christliche Leben in die Lebenswelten der Menschen in Kevelaer zu tragen.

Simone Schönell



In allen Ortschaften unserer Gesamtpfarrei sind die kirchlichen Vereine selbstständig geblieben, allerdings hatte sich im Rahmen der Vorbereitung der Fusion im September 2014 eine Zusammenarbeit der verschiedenen Teile und auch Gruppen der kfd entwickelt.

Bereits im letzten Jahr hatten wir uns getroffen und verschiedene Fragen auf der Teamebene besprochen und vorbereitet. Diese Zusammenarbeit wollen wir auch im neuen Jahr weiterführen.

So hatten sich die verschiedenen kfd-Gruppen in Kevelaer zu den Veranstaltungen gegenseitig eingeladen und ihre Angebote für die Mitglieder der anderen Ortschaften geöffnet. Von den kfd-

Gruppen wurden gemeinsame Tagesausflüge angeboten mit interessanten Zielen und auch Angebote zur inneren Einkehr mit Besinnungstagen oder -nachmittagen und Wallfahrten, aber auch Gemeinsames auf geselliger Ebene wie die Frauennachmittage mit buntem Programm.

Die jeweiligen kfd-Termine aus den Ortschaften werden in den Programmen angezeigt und mitgeteilt. So können wir uns in den verschiedenen Ortschaften besser kennenlernen und gemeinsam mehr Angebote machen und uns gegenseitig unterstützen.

kfd Wetten

In Wetten hat die kfd die Kirmesfeier ausgerichtet und die anderen Keve-►

► laerer kfd-Gruppen zur Eröffnung eingeladen. Die Teilnahme der Mitglieder aus Wetten war rege, und auch aus den anderen Ortschaften kamen viele Abordnungen mit Fahnen, sodass ein buntes Bild im Eröffnungsgottesdienst und beim Umzug durchs Dorf entstand. Abends war bei Livemusik im Knoase-Saal ein abwechslungsreiches Programmangebot mit vielen Gästen, die bis in den frühen Morgen feierten. Am Kirmes-Sonntag zeigte die kfd unter



Am 4. Dezember feiert die Kirche das Fest der heiligen Märtyrerin Barbara, die laut Überlieferung von ihrem Vater enthauptet wurde, weil sie ihrem christlichen Glauben nicht abschwören wollte. Da sie vorher von ihrem Vater in einen Turm eingesperrt wurde, wird die Heilige oft mit einem Turm dargestellt. Barbara wurde vor ihrer Hinrichtung von einem Felsen geschützt, der sich öffnete und sie verbarg; deshalb wählen die Bergleute sie zu ihrer Patronin.

dem Motto „Frauen bewegen mit Herz und Hand“ bei einem Stationsspiel, was die Frauen im Dorf und so nebenher täglich im Haushalt leisten. Das durften die Männer dann auch üben. Die Verlosung mit zahlreichen attraktiven Preisen schloss den Sonntagnachmittag ab. Am Montag war der Umzug der Geselligen Vereine mit der feierlichen Festkettenübergabe an Ute Moske als Festkettenträgerin. Diese nahm mit ihrer Adjutantinnen Liesel Bay die Gratulationen entgegen. Danach wurde bis Montagabend gefeiert.

Die Kirmes war ein gelungenes Fest, bei dem unsere Mitglieder sehr engagiert mitgeholfen und die Ideen des Festausschusses umgesetzt haben. Ein ganz herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Zu unserem Programm verweisen wir auf die monatlichen Übersichten und nennen einige besondere Termine:

am 14.12.2015 eine Rorate-Messe um 19.00 Uhr in St. Petrus;

im Frühjahr Weltgebetstag der Frauen;

am 16. April ist ein Besinnungstag im Pfarrheim Wetten, veranstaltet von der kfd auf Kreisdekanatsebene;

für den 17. April ist ein Comedy/Kabarettabend mit der Gruppe „Budenzauber“ in Wetten geplant.

**Für die kfd Wetten
Barbara Steeger**

kfd Winnekendonk

Wir von der kfd Winnekendonk möchten über unser Jahresprogramm berichten. Wir informieren mit unseren Vorträgen über aktuelle Themen wie „Patientenverfügungen“ oder „Vererben“. Monatlich steht unsere kfd Mes-

► se auf dem Programm und Besinnungstage werden angeboten. Im nächsten Jahr findet ein Besinnungstag mit Pastor Wolf statt.

Unsere Touren sind sehr beliebt und verlaufen immer sehr harmonisch. Sei es die Tagestour, die uns in diesem Jahr zu den „Gärten von Appelteern“ führte oder unsere 4-Tages-Tour. In diesem Jahr hatten wir als Reiseziel Freiburg und Umgebung, im nächsten Jahr (9.6. - 12.6.2016) werden wir nach Leipzig fahren.

In den Sommermonaten „schwingen“ wir uns aufs Rad, in den Wintermonaten „schwingen“ wir an den Strickabenden unsere Stricknadeln. Es wird dabei auch schon mal so viel erzählt, dass manch einer das Gestricke wieder ausriffeln muss!

Für unser Café auf dem Adventsmarkt werden in jedem Jahr ca. 50 Kuchen – einer leckerer als der andere – gebacken und gespendet. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken zugute.

Alle Interessenten – auch aus anderen Gemeinden – sind herzlich zu unseren Veranstaltungen, die rechtzeitig bekannt gegeben werden, willkommen. Wir würden uns freuen, Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu können und wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Ihre kfd Winnekendonk

kfd Kervenheim

Die kfd aus Kervenheim-Kervendonk hat im September 2015 einen Halbtagesausflug wie immer in unsere Region gemacht. Wir besuchten das Kloster Graefenthal in der Nähe von Goch. Durch eine Führung konnten wir vieles

über die Geschichte und die Verbindung mit Graf Otto II. von Geldern und seiner Gemahlin Margarete von Kleve aus dem Jahre 1248 erfahren. Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Es ist immer wieder spannend, zu erfahren wie viele Schlösser, Burgen und auch Klöster uns in unserer näheren Umgebung eine interessante historische Geschichte erzählen können. Wir werden uns im nächsten Jahr wieder Mal auf den Spuren unserer Vorfahren begeben. Viele Frauen und auch Männern, die dazu eingeladen waren, fanden den Nachmittag sehr schön.

Wir, die kfd aus Kervenheim-Kervendonk, haben seit einiger Zeit das Mitfahren unserer Ehemänner und anderer interessierter Männer ermöglicht, mit Erfolg. Bei Interesse sind wir gerne bereit, auch überörtliche Personen mitzunehmen. Wir wünschen allen eine schöne Winterzeit.

**Mit freundlichen Grüßen
Maria Verhoeven**



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten für uns alle, dass wir im alltäglichen Wechsel des Lebens nie vergessen, dass Gott, unser Vater, nicht müde wird, uns zu vergeben.

Wir beten, dass die Geburt Christi den Familien in jeder Bedrängnis ein Zeichen sicherer Hoffnung ist.

Neubau Zur Firmvorbereitung in unserer Pfarrei auf der grünen Wiese

Umweltschützern und allen, denen etwas an der Schöpfung gelegen ist, brauchen sich keine Sorgen machen. Mit dem „Neubau auf der grünen Wiese“ ist kein Haus aus Steinen gemeint. Vielmehr wurde das Wort bei einem Klausurtag geprägt.

Vorangegangen waren Überlegungen von erfahrenen wie neue Katechetinnen und Katecheten, wie in Zukunft die Firmvorbereitung in unserer Pfarrei aussehen soll. Unter Anleitung von Frau Stefanie Uphues vom Generalvikariat Münster wurden die Erfahrungen mit den unterschiedlichen Firmvorbereitungs-Konzepten unserer Pfarrei reflektiert: In Winnekendonk, Wetten und Kervenheim wurden Jugendliche des 7. und 8. Schuljahrgangs alle zwei Jahre auf den Empfang des Firm-Sakramentes in einem mehrwöchigen Kurs vorbereitet, in Kevelaer und Twisteden erstreckte sich diese Vorbereitung über mehrere Jahre, dann allerdings nur jährlich mit einem Treffen oder einem Wochenende auf dem Wolfsberg in Nütterden.

Kontakte der Jugendlichen machen nicht an den Pfarr- und Gemeindegrenzen Halt. Gerade in den Schulen tauschen sie sich aus. Da ist es sinnvoll, dass es in unserer neuen Kirchengemeinde eine einheitliche Firmvorbereitung gibt. Außerdem dürfte es eine Arbeitserleichterung sein, wenn man nicht mehr zwei- oder mehrgleisig fährt.

Ein optimales Firmvorbereitungskonzept gibt es nicht. Beim Blick auf die vorhandenen Konzepte wurden jeweils Stärken und Schwächen deut-

lich. Und das eine Konzept durch das andere zu ergänzen funktioniert auch nicht. So wuchs die Einsicht vom „Neubau auf der grünen Wiese“, das heißt, es soll ein ganz neues Konzept entwickelt werden.

Die ersten „Entwürfe“ sind gemacht. So soll es in Zukunft eine kleine Gruppe von Ehren- und Hauptamtlichen geben, die die Fäden zusammenhalten, sich um Termine, Einladungen und weitere organisatorische Dinge kümmern. Ergänzt werden sie von einem Team von Katechetinnen und Katecheten, die über einen längeren Zeitraum mitarbeiten, sowie von Ehrenamtlichen, die vielleicht nur eine Firmkatechese durchführen oder so etwas wie „Projektpartner“ werden.

Niemand kann viele Dinge gleichzeitig erledigen. Die zum Klausurtag Versammelten mussten das leidvoll erleben, da ein Topf mit Suppe (erhitzt während einer Arbeitseinheit) zu lange einer heißen Herdplatte ausgesetzt war. Die Firmvorbereitung soll zwar würzig und schmackhaft sein, Lust auf Mehr machen, aber niemals angebrannt daher kommen. Wir sind sicher, der Heilige Geist wird uns dabei helfen.

Andreas Poorten

Zuspruch AM SONNTAG

Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.

Papst Franziskus



Es ist gut, dass wir seit dem 7. September 2014 eine einzige Pfarrei St. Antonius in Kevelaer sind. Es ist aber auch gut, dass wir dabei den Blick offen halten auf die fünf Einzelgemeinden und ihre Besonderheiten.

In „Insiderkreisen“ sagen wir manchmal „die Westkurve“ und meinen Kevelaer St. Antonius und Twisteden. Und wir sagen „die Ostkurve“ und meinen Wetten, Winnekendonk und Kervenheim. In beiden Kurven hat auch die Erstkommunionvorbereitung angefangen. Als Verantwortlicher in der Ostkurve, besonders für Wido und Wetten, grüße ich Sie und Euch alle herzlich und das auch im Namen von Maria Schmitz, die in Kervenheim seit langen Jahren ehrenamtlich die Erstkommunionkatechese leitet. Wir werden unterstützt von 28 (!) Kate-

Erstkommunion in der „Ostkurve“

chetinnen, denen wir auch schon für ihr ehrenamtliches Engagement danken.

Seit der Woche nach den Herbstferien hat der „Unterricht“ begonnen, in Wido und Wetten noch als regelmäßige Wochenstunden bei den jeweiligen Katechetinnen, in Kervenheim zentral im Pfarrheim. Dort beginnt man im Plenum und geht dann in verschiedene Gruppen auseinander.

In Kervenheim sind 16, in Winnekendonk 28 und in Wetten 26 Kommunionkinder. Das bringt die schöne Zahl von 70 Kindern, die sich auf Erstbeichte und Erstkommunion vorbereiten. Wir freuen uns auf die gemeinsam Zeit, wo wir von Jesu großer Einladung, von der Liebe Gottes und seiner Barmherzigkeit erfahren. Das Bistum Münster hat uns eine schöne Broschüre geschickt mit dem Titel (ausgehend von der Fußwaschung): „Eine Liebe, die sich gewaschen hat“.

Im Namen aller Beteiligten
und des ganzen Seelsorgeteams:

Pastor Manfred Babel.

Kirchenvorstandswahlen

Mit der Neugründung unserer Kirchengemeinde St. Antonius hatte Bischof Dr. Felix Genn Frauen und Männer in den Kirchenverwaltungsausschuss, der die gleichen Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Kirchenvorstandes hat, berufen. Es waren oftmals langjährige erfahrene Mitglieder in den Kirchenvorständen der früheren Gemeinden, die sich

im September letzten Jahres auf den Weg gemacht haben. Schnell merkten wohl alle Berufenen, dass sich die Arbeit verändern musste und verändert hat. Im vergangenen Jahr wurden die Sitzungen des Kirchenverwaltungsausschusses in einzelnen Ausschüssen (wie Personal, Kindergarten, Liegenschaften, Bauangelegenheiten, Haushalt) vorbereitet, denn es ist schlichtweg eine Überforderung, dass ein einzelnes Mitglied in allen Ortschaften in allen Themen ▶

► Bescheid weiß bzw. sich sachkundig macht und dann noch dafür sorgt, dass die Beschlüsse umgesetzt werden. Diese für unsere Kirchengemeinde neue Arbeitsweise hat den Vorteil, dass sich die Mitglieder mit ihrem Wissen, ihren Charismen und Begabungen so einbringen können, dass sie in größerem Umfang Entscheidungen vorbereiten und fällen. Dabei sei nicht verschwiegen, dass durch diese Arbeitsweise der eigene Ort und die eigene Gemeinde nicht mehr die Mitte des eigenen Denkens ist, sondern die Gesamtpfarrei in den Blick kommt.

Allen Mitgliedern des Kirchenverwaltungsausschusses sei an dieser Stelle Dank gesagt: für ihre Arbeit, ihren Einsatz, ihr Mitdenken und Mittun. Die Verantwortung, die sie übernommen hatten, bezog sich ja nicht nur auf die Gebäude aus Stein, derer wir mit unseren Kirchen, Pfarrheimen und Kindergärten schon reichlich haben, sondern vor allen Dingen auf die Menschen,

die in und mit diesen Immobilien leben. So hat die Kirchengemeinde etwa 100 Angestellte, und über 300 Kinder besuchen unsere Kindergärten. Für sie und natürlich für alle Ehrenamtlichen und Gemeindemitglieder sollten gute Entscheidungen getroffen werden, die zukunftsfähig sind.

Am 7. und 8. November wurde der neue Kirchenvorstand gewählt. Da der Redaktionsschluss vor diesem Wahltermin lag, ist diesem Pfarrbrief ein Blatt mit den Wahlergebnissen beigelegt.

Bei der ersten Kirchenvorstandssitzung wird durch Los entschieden, wer von den gewählten Mitgliedern für drei bzw. sechs Jahre im Amt sein wird, denn Wahlen sind alle drei Jahre, in denen jeweils die Hälfte der Mitglieder zur Wahl stehen. Das Ergebnis und die Besetzung der Ausschüsse werden im nächsten Pfarrbrief, der in der Fastenzeit erscheinen wird, bekannt gegeben.

Andreas Poorten



Adventssammlung *der Caritas in unseren Gemeinden*

Gutes bewirken – so heißt das Leitwort zur Adventssammlung 2015. Es ist einem Vers des Hebräerbriefs entnommen: „Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken.“ (Hebr 13,16)

Um Gutes zu bewirken: Deswegen sammeln Ehrenamtliche auch in diesem Jahr wieder für die Pfarrcaritas in unseren Gemeinden. So kann vielen Hilfsbedürftigen unbürokratisch geholfen werden. Die gesammelten Gelder kommen ausschließlich den Menschen „vor Ort“, also jeweils in der entsprechenden Ortschaft zugute.

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Spende auch auf eines der Konten überweisen:

Gemeindecaritas Kevelaer: Verbandssparkasse Goch-Kevelaer
BIC: WELADED1GOC IBAN: DE61 3225 0050 0000250647 ►

Gemeindcaritas Twisteden: Volksbank an der Niers
BIC: GENODED1GDL IBAN: DE22 3206 1384 4301 9400 80

Gemeindcaritas Wetten: Darlehnskasse im Bistum Münster
BIC: GENODEM1DKM IBAN: DE17 4006 0265 0003986100
Stichwort: Gemeindcaritas Wetten

Gemeindcaritas Winnekendonk: Volksbank an der Niers
BIC: GENODED1GDL IBAN: DE32 3206 1384 4500728014

Gemeindcaritas Kervenheim: Volksbank an der Niers
BIC: GENODED1GDL IBAN: DE71 3206 1384 4301 9400 71

Für Ihre Spende danken wir Ihnen von Herzen!

Andreas Poorten

Unsere Internet- Seite

ist immer noch klasse. Haben Sie schon mal reingesehen? Das lohnt sich!

Unter **www.antonius-kevelaer.de** stellt sich unsere Pfarrei vor und versorgt alle Interessenten immer neu mit Informationen. Ich habe die Internet-Auftritte aller anderen niederrheinischen Pfarreien angesehen und weiß jetzt: unserer ist der beste!

Ich bin richtig stolz und froh über diese Seite. Sie ist vielseitig und doch übersichtlich, bunt

und doch klar und sie lebt, weil sie sich dauernd verändert und aktuell gehalten wird. Unter einem „Slider“ im Kopf der Startseite mit wechselnden Fotos aus allen fünf Gemeinden sieht man die acht Kapitel Startseite, Aktuelles, Gottesdienste, Glauben leben, Kirchen, Einrichtungen, Gruppen & Verbände und Wir sind für Sie da. Im Mittelteil gibt es noch ein großes Stück „Junge Kirche“.

Klicken sie die verschiedenen Kapitel an, können Sie viel Interessantes nachlesen und ansehen, Termine wahrnehmen, Kirchen besichtigen, Vereine kennenlernen, über die Eckpfeiler unseres Glaubens nachdenken und sich über das Seelsorgeteam informieren.

Möchten Sie etwas Neues über Ihre Gruppe oder Ihren Verein innerhalb der neuen Pfarrei veröffentlichen, ist nicht nur der Pfarrbrief, sondern auch das Internet eine geeignete Plattform. Senden Sie dazu ihren Artikel und Ihre Fotos per Mail an das Pfarrbüro Ihrer Wahl und dieses leitet es unserem Administrator zu, der es prompt in unseren Internet-Auftritt einbaut. Nicht lang überlegen – machen!

Helmut Leurs



Taizé- Gebete

11.12.2015, 20 Uhr in der Antonius-Kapelle in Kevelaer

In der Adventszeit laden wir wieder ein zum Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Vorbereitet wird es gemeinsam von den Teamern der Jugendarbeit aus der evangelischen Kirchengemeinde und dem Taizé-Kreis St. Antonius Kevelaer. Beginn ist um 20 Uhr in der Antonius-Kapelle, Kevelaer. Anschließend gibt es im Pfarrheim Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss und zur Begegnung.

29.1.2016, 20 Uhr in der Evangelischen Gemeinde, Brunnenstraße70, in Kevelaer

Im Januar vor einem Jahr haben wir damit begonnen, das Taizé-Gebet in

der Evangelischen Gemeinde auf der Brunnenstraße zu feiern. Diese schöne Ökumenische Zusammenarbeit möchten wir fortsetzen. Am 29. Januar treffen wir uns um 20 Uhr in der Kirche auf der Brunnenstraße. Musikalisch wird uns der Kirchenchor unter der Leitung von Sebastian Belleil begleiten. Vorbereitet wird der Abend es von den Teamern der Jugendarbeit aus der evangelischen Kirchengemeinde und dem Taizé-Kreis St. Antonius Kevelaer. Im Anschluss an das Gebet gibt es im Pfarrheim an der Brunnenstraße Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss und zur Begegnung.

Sehr herzlich möchten wir euch und Sie zu beiden Terminen einladen

Für St. Antonius Kevelaer:
Stefanie Kunz, Pastoralreferentin

Für die Evangelische Gemeinde:
Pfarrerin Karin Dembek
und Yvonne de Temple,
Jugendleiterin



Besinnliche Stunde im Advent

zum Zuhören
und Mitsingen

Mit neuen geistlichen Liedern und kurzen Texten zum Zuhören und Mitsingen wird die „Besinnliche Stunde im Advent“ in der Kevelaerer Clemens-Kapelle im Klostergarten an der Sonnenstraße am 4. Adventssonntag gestaltet.

Wie in den vergangenen Jahren lädt die „**MUSIKGRUPPE HORIZONTE**“, die sich seit vielen Jahren mit dem neuen geistlichen Liedgut befasst, zu dieser Stunde im Advent am **vierten Adventssonntag, dem 20. Dez., um 17 Uhr** ein. Die musikalische Gestaltung hat die „Musikgruppe Horizonte“ mit Anton Koppers (Keyboard), Rainer Killich (Querflöte, Gesang), Hubert Lemken (Gitarre, Gesang), Andrea Moll (Gesang), Susanne Rütten-Gietmann (Gesang) und Monika Hyna (Gesang). *Hubert Lemken*

Sternsinger- aktion Januar 2016

„Segen bringen, Segen sein.
Respekt für dich, für mich, für andere –
in Bolivien und weltweit“

Worum geht es in diesem Jahr? Diejenigen von Euch und Ihnen, die in den letzten Jahren mitgemacht haben, wissen, dass es jedes Jahr ein anderes Land gibt, in dem uns die Lebensumstände, besonders der Kinder und Jugendlichen, näher gebracht werden. Das Beispielland ist in diesem Jahr Bolivien.

Wie hilft die Sternsingeraktion? Im Beispielland Bolivien werden Menschen wegen ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihrer Nationalität ausgegrenzt. Indem sich unsere fünf Gemeinden an der Sternsingeraktion 2016 beteiligen, engagieren wir uns konkret dafür, dass Diskriminierung und Ausgrenzung überwunden werden. In Projekten werden Kinder und Jugendliche in Bolivien gefördert, werden Vorurteile abgebaut und junge Menschen ermutigt.

Zwei dieser jungen Menschen zeigt das Plakat: Cristóbal und Ronald leben in El Alto, einer Großstadt in Bolivien. Die beiden gehen in die Fußballschule des Projektes Palliri, das mit Sternsinger-Spenden unterstützt wird. Cristóbal und Ronald sind Freunde. Für die zwei ist es keine Frage der Herkunft oder des Aussehens. – Wie läuft die Sternsingeraktion in unseren fünf Gemeinden ab? Hinweise dazu findet ihr in den Sternsinger-Artikeln in den einzelnen Gemeindeabschnitten in diesem Pfarrbrief.

Stefanie Kunz



Wir laden herzlich ein zur ü30-Messe in Kevelaer unter Mitwirkung der Band Horizonte.

**Wann?
Wo?**

**Freitag, den 12.2.2016, um 20 Uhr
In der Clemenskapelle im Kloster-
garten an der Sonnenstraße**

In einem besinnlichen Gottesdienst soll Raum gegeben werden, über sich und seinen Glauben nachzudenken, neue Anregungen zu erhalten und mit Gleichgesinnten zu feiern.

Anschließend gibt es wieder nebenan im Christophorus-Saal die Gelegenheit, sich bei Brot und Wein über Gott (und die Welt) auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und das gemeinsame Feiern eines nachhaltigen Gottesdienstes.

Für das Vorbereitungsteam: Andrea Foitzik

Pfarrkonvent in Sankt Antonius **Vernetzung fördern**

Zum ersten Mal lädt der Pfarreirat Sankt Antonius am **10. Januar 2016 (Sonntag)** zu einem Pfarrkonvent ein. Der Pfarrkonvent soll an die Tradition der Neujahrsempfänge anknüpfen. Ein Pfarrkonvent ist eine Versammlung der Leitungsmitglieder der zahlreichen Gruppen und Verbände der Pfarrei und der vielen Ehrenamtlichen, die sich in Gremien und Ausschüssen sowie anderen Bereichen der Kirchengemeinde engagieren. Ziel ist es, kirchliche Angebote und Gruppen zu vernetzen und kirchliches Leben in der Pfarrei erfahrbar zu machen. Der Pfarrkonvent soll dem regelmäßigen Austausch über die Weichenstellung in der pastoralen, politischen und sozialen Arbeit des Pfarreirates dienen.

In den kommenden Monaten wird der Pfarreirat dazu einen lokalen Pastoralplan erarbeiten, der Auskunft über Ziele und Handlungsoptionen der Pfarrgemeinde gibt. Beim Pfarrkonvent sollen die Arbeit des Pfarreirates vorgestellt und möglichst viele Akteure im Sinne der Vernetzung bei der Ideensuche für den weiteren Prozess beteiligt werden. Die Veranstaltung ist öffentlich. – Nähere Informationen werden der Tagespresse zu entnehmen sein.

Simone Schönell

Exerzitien im Alltag: „Auf-atmen“

Gestaltung der Fastenzeit 2016

Pfarrheim St. Antonius, Kevelaer

Dann und wann das Tempo verlangsamen, anhalten, in Ruhe wahrnehmen, was um uns ist, was uns schützt, bedroht, erfreut, fordert, fördert, uns neu einstellen und ausrichten. Dann und wann das Tempo verlangsamen, anhalten, sich hinsetzen und setzen lassen, was sich in uns bewegt. Unsere Strukturen wahrnehmen, sehen, was und wie wir sind. Dann und wann das Tempo verlangsamen, anhalten, aus unserer Tiefe Bilder aufsteigen lassen, dankbar sein und sehen, was sie uns zeigen wollen, wohin sie uns weisen.

Max Feigenwinter

Mit diesen Worten möchte ich euch und Sie einladen, die Fastenzeit 2016 ganz bewusst zu gestalten. Seit 2003 mache ich mich mit Menschen aus unseren Gemeinden in der österlichen Fastenzeit auf einen Weg:

- Ein Weg, der uns ins Gespräch kommen lässt.
- Ein Weg, der uns Fragen stellen lässt.
- Ein Weg, der uns sensibel macht für unterschiedliche Positionen.
- Ein Weg, der uns schweigen lässt. ▶

KEVELAER

- ▶ Ein Weg, der uns zu neuen Erfahrungen führt.
- Ein Weg, der Sehnsüchte weckt.
- Ein Weg, der uns einen Lichtstrahl von dem zeigt,
was Gott in uns angelegt hat.
- Ein Weg, den Gott mit uns geht – durch alle Höhen und Tiefen.
- Ein Weg, der uns „auf-atmen“ lässt.

Zurzeit sind wir eine ökumenische Gruppe von zwölf Leuten, die sich freuen, wenn Dein/Ihr Weg zu unseren gemeinsamen Treffen führen würde.

In der Fastenzeit 2016 wird uns ein Heft aus Passau mit dem Thema „Auf-atmen“ begleiten. Atmen bedeutet Leben. Ohne Atem gibt es kein Leben. „... und Gott blies in seine Nase den Lebensatem“ (Genesis 2,7). Das Atmen führt uns zu uns selbst – und zur Gegenwart Gottes.

Wir treffen uns einmal in der Woche als Gruppe im Pfarrheim St. Antonius in Kevelaer.

1. Treffen: Do., 25.02.2016, 19.30 Uhr
2. Treffen: Do., 03.03.2016, 19.30 Uhr
3. Treffen: Do., 10.03.2016, 19.30 Uhr
4. Treffen: Mi., 16.03.2016, 19.00 Uhr:
Beginn mit der Ökumenischen Passionsandacht,
danach Treffen im Pfarrheim
5. Treffen: Do., 31.03.2016, 19.30 Uhr

Für jeden Tag in der Fastenzeit gibt es aus dem Begleitheft, das Sie beim ersten Treffen erwerben können, Anregungen für jeden Tag in der Fastenzeit mit Bildern, Schrifttexten und Gebeten.

Persönliche Gespräche mit mir als Begleiterin sind möglich. Bei Fragen können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Auf Ihr Kommen und unseren Gedankenaustausch freue ich mich.

Stefanie Kunz

Pastoralreferentin, Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30, Mail: kunz-s@bistum-muenster.de



Alle

**Pfarrbüros
unserer Pfarrei
bleiben zwischen Weihnachten
und Neujahr geschlossen!**

Wallfahrt nach Luxemburg

- - - **15. – 17. April 2016** - - -

Auch im kommenden Jahr wird die Tradition der Wallfahrt nach Luxemburg zur Trösterin der Betrübten im 125. Jahr fortgeführt. Die Pilgerfahrt findet dieses Mal am Anfang der Luxemburger Muttergottes-Oktav statt, da die Schlussoktav auf den 1. Mai fällt. Pastor Lohmann wird uns begleiten. Die Unterkunft wird wieder das 3-Sterne-Hotel „Parc Plaza“ sein. Es liegt auf dem Areal des erzbischöflichen Konvikts neben dem Bischofshaus und somit im Zentrum von Luxemburg in der Nähe der Kathedrale.

Freitag, 15.4.2016, Abfahrt um 7.30 Uhr vom Peter-Plümpe-Platz nach Trier zur Matthiaskirche. Führung und Gebet am Grab des heiligen Apostels Matthias. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Stadtrundgang, z.B. Dom Trier, Porta Nigra, Konstantin-Basilika, Imbiss. 16 Uhr Fahrt nach Luxemburg.

17 Uhr Abendlob in der Glaciskapelle, Zimmerbelegung und gemeinsames Abendessen im Hotel.

Samstag, 16.4.2016, nach dem Frühstück besuchen wir das „moderne Luxemburg“ auf dem Kirchberg, das eine zeitgenössische Antwort auf die alten Festungsanlagen bietet. Nach einer Führung im Europäischen Gerichtshof um 11 Uhr (Personalausweis!) besteht die Gelegenheit, bei einem Rundgang die moderne Architektur Luxemburgs im Europa- und Bankenviertel des Kirchberg-Plateaus, wo auch die „Kavelaerer Straße“ entstehen wird, zu bestaunen. - Um 16 Uhr nehmen wir an der feierlichen Eröffnungsand-

acht in der Heimstätte Unserer Lieben Frau von Luxemburg teil. In diesem Jahr feiert Luxemburg das 350jährige Jubiläum „der Erwählung der Trösterin der Betrübten zur Schutzpatronin der Stadt Luxemburg“. Mit der Teilnahme an der Vorabendmesse in der Kathedrale von Luxemburg beschließen wir das Tagesprogramm.

Sonntag, 17.4.2016, Nach dem Frühstück fahren wir nach Echternach und besuchen um 10 Uhr das Hochamt in der Basilika und beten in der Krypta am Willibrord-Grab. Weiter geht es nach Mendig zur Vulkanbrauerei, dort besteht die Möglichkeit an einer Brauereiführung oder an einer Lager- und Gärkellerführung teilzunehmen. Im urigen Brauhaus bietet uns die Speisekarte ein zünftiges Abendessen. Ankunft in Kavelaer auf dem Peter-Plümpe-Platz etwa 20 Uhr.

Anmeldung ab sofort mit einer Anzahlung von 50 Euro pro Person an der Pforte des Priesterhauses. Reisepreis: 203 • pro Person im Doppelzimmer mit 2 Übernachtungen/Frühstücksbuffet (Preis gilt ab 45 Personen); 263 • pro Person im Einzelzimmer. Im Preis enthalten sind: Fahrt im modernen Reisebus, 2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 1 x gemeinsames Abendessen im Hotel (3-Gang-Menue), Führung in der St. Matthiaskirche, Führung im Europäischen Gerichtshof, Führung in der Vulkan-Brauerei, eine „Würstchenpause“ incl. 1 Freigetränk am Bus, Reiserücktrittsversicherung.

Bitte einen gültigen Personalausweis mitnehmen. Kleine Programmänderungen vorbehalten.

Ernst Koppers

Kennen Sie das?

- Sie streiten sich ständig und spüren, dass es eigentlich um etwas anderes geht?
- Sie sind oft krank und fragen sich, warum?
- Sie mögen einander, aber Sie sind sich unsicher, ob Sie sich binden wollen?
- Sie sind entschlossen, sich von Ihrem Partner zu trennen, und suchen eine gute Lösung für sich und Ihre Kinder.
- „Liebe und Sexualität gibt es nur für die anderen“. Ich muss mich damit abfinden, den falschen Partner geheiratet zu haben.“
- „Eigentlich kann ich nicht klagen, und doch habe ich manchmal Angst, dass das Leben an mir vorbeigeht.“
- „Mein Partner hat eine andere Beziehung! Für mich bricht eine Welt zusammen“.

Wir bieten an ● Einzelgespräche ● Paargespräche ● Familiengespräche

Ehe, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster

Auf dem Wall 6, 47574 Goch
Tel. 0 28 23 / 64 96
www.ehefamilieleben.de



Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Cordula Pasch

Barmherzig wie der Vater



So lautet das Motto des „Jubiläums der Barmherzigkeit“; dass aus dem Lukas-evangelium stammende Wort (6,36) lädt ein, die Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf, nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern zu vergeben und in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken.

Am 8. Dezember öffnet Papst Franziskus die Heilige Pforte im Petersdom; zum ersten Mal kann auch in den Diözesen eine Heilige Pforte - die Pforte der Barmherzigkeit - geöffnet werden: sei es in der Bischofskirche, in einer anderen bedeutenden Kirche oder an einem wichtigen Wallfahrtsort.

Und jede Gemeinde kann sich öffnen für die, die Barmherzigkeit suchen: ihre Herzen, ihre Augen, ihre Türen.

KEVELAERER TEIL

*Sie sind neu in
unserer Gemeinde?* **Herzlich willkommen!**
Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 6-8. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr **Diakon Helmut Leurs**

Briefmarken für die Steyler Mission

Elli Jansen aus Twisteden hat über viele Jahre hin den Kontakt zu den Steyler Missionaren gepflegt, Briefmarken gesammelt, ausgeschnitten und nach Steyl gebracht. Seit ihrem Tod kommt Hans Brunnett aus Straelen immer dann nach Kevelaer, wenn er telefonisch um seinen Besuch gebeten wird, um Briefmarken und Briefmarkenalben für Steyl abzuholen.

Welche Bedeutung abgestempelte und auch nicht entwertete Briefmarken haben, zeigt der nachfolgend abgedruckte Brief der Steyler Missionare, der an die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Straelen gerichtet und in die Hände der Kevelaerer „Sammler“ gekommen ist:

Das zu Ende gehende Jahr im „Apostolat Briefmarken“ kann auf eine erfolgreiche



Arbeit zurückblicken. Dank der Hilfe vieler Sammler, die uns ihre langgehegten „Schätze“ zusandten, haben wir einige Projekte zur Unterstützung unserer Missionare und Schwestern in verschiedenen Wirkungsländern realisieren können: in Ghana, wo wir Sr. Winfriede beim Einrichten eines HIV-Aids-Centers helfen konnten, oder in Bolivien, wo P. Michael Heinz ein Startkapital für eine Musterfarm erhielt – um nur zwei Beispiele zu nennen.

Zu diesem Erfolg hat in besonderer Weise Ihr „Schnibbel-Team“ unter Leitung von Hans Brunnett einen unverzichtbaren Beitrag geleistet: durch Schneiden und Sortieren ganzer Berge von Briefmarken. ▶

► Dieses sorgfältige Schneiden und Sortieren, das die Händler sehr schätzen und honorieren, erfordert einen hohen zeitlichen Einsatz, viel Geduld und Durchhaltevermögen. Dafür sagen wir Steyler Ihrer ganzen Truppe ein herzliches Danke und ein großes „Gott vergelt's!“.

Das „Apostolat Briefmarken“ – jetzt in „Apostolat ABC“ umbenannt – wurde im Februar 1969 gegründet und von Bruder Ludwig Krummel SVD aufgebaut. Seitdem hat er es ununterbrochen und mit wachsendem Erfolg geleitet.

Br. Ludwig Krummel ist im April 2015 sehr plötzlich verstorben – für uns alle viel zu früh. Er fehlt uns vor allem durch seine hohe Fachkompetenz und seinen „Durchblick“, denn er hatte immer alles im Kopf.

Wir Steyler haben uns entschlossen, das „Lebenswerk“ von Br. Ludwig Krummel fortzusetzen. Br. Hubert Nagelsdiek SVD hat sich bereiterklärt, die Koordinierung und Gestaltung dieses Apostolates zu übernehmen. Viele Freiwillige unterstützen uns dabei – und Sie, das „Schnibbel-Team“ aus Straelen, gehören dazu. Helfen Sie uns auch weiterhin so engagiert!

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und danken für Ihre Verbundenheit mit uns Steylern. Ihren Einsatz und Ihre Arbeit schätzen wir sehr.

PS: Gesammelte Briefmarken und Briefmarkenalben, auch mit Inhalt, besonders aus Haushaltsauflösungen, nimmt jederzeit das Pfarrbüro von St. Antonius in Kevelaer entgegen.

Maria Groothusen

KEVELAER

Gottesdienste in St. Antonius Kevelaer ab 1. Advent

So., 29.11.	1. Adventssonntag	8.30 Uhr Heilige Messe
		11.30 Uhr Familiengottesdienst
		15.00 Uhr besinnliche Stunde der KAB in der Antoniuskapelle
		16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
		18.00 Uhr Vesper
Mo., 30.11.	Fest des Heiligen Andreas, Apostel	10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
		19.00 Uhr Vesper
Di., 1.12.		8.10 Uhr Schulgottesdienst d. Kl. 1, St. Antonius-Grundschule
		19.00 Uhr Roratemesse
Mi., 2.12.		9.00 Uhr Heilige Messe
		19.00 Uhr Vesper
Do., 3.12.		18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
		19.00 Uhr Heilige Messe, Vorabendmesse zum Herz-Jesu-Freitag
Fr., 4.12.		19.00 Uhr Vesper

Sa., 5.12.	11.30 Uhr	Einkehr im Advent
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 6.12.	2. Adventssonntag	
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst
	14.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 7.12.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 8.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 2 der St. Antonius-Grundschule
	9.00 Uhr	Bibelteilen im Antoniusheim
	18.00 Uhr	Messe im Advent der Erstkommunionkinder
	19.00 Uhr	Roratemesse, mitgestaltet von der kfd
Mi., 9.12.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 10.12.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 11.12.	19.00 Uhr	Vesper in der Pfarrkirche
	20.00 Uhr	Taizé-Gebet in der Antoniuskapelle
Sa., 12.12.	11.30 Uhr	Einkehr im Advent
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 13.12.	3. Adventssonntag	
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Di., 15.12.	8.10 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 3 der St. Antonius-Grundschule
	19.00 Uhr	Roratemesse
Mi., 16.12.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	14.30 Uhr	Erstbeichte der Kinder der Klassen 3
	15.30 Uhr	Erstbeichte der Kinder der Klassen 3
	16.30 Uhr	Erstbeichte der Kinder der Klassen 3
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 17.12.	16.00 Uhr	Beichte der Kinder der Klassen 4 und ältere
	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 18.12.	17.00 Uhr	Feier der Versöhnung der Firmlinge
	19.00 Uhr	Vesper

- Sa., 19.12. 11.30 Uhr Einkehr im Advent
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 20.12. **4. Adventssonntag**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Familiengottesdienst
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 21.12. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 22.12. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 4 der St.-Antonius-
Grundschule
19.00 Uhr Roratemesse
- Mi., 23.12. 9.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst für Haus Freudenberg
19.00 Uhr Vesper
- Do., 24.12. **Heiligabend**
15.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
16.00 Uhr Krippenfeier der Kinder
21.00 Uhr Christmette
- Fr., 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**
8.30 Uhr Hirtenamt
10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11.30 Uhr Familiengottesdienst
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Sa., 26.12. **Fest des heiligen Stephanus, 2. Weihnachtstag**
8.30 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11.30 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Kindersegnung
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- So., 27.12. **Fest der Heiligen Familie**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
- Mo., 28.12. **Fest der unschuldigen Kinder**
19.00 Uhr Vesper
- Di., 29.12. 10-11 Uhr im Antoniusheim Ausgabe der Pfarrbriefe und
Zeitschriften „Frau und Mutter“ mit neuem Jahres-
programm an die Helferinnen der kfd
19.00 Uhr Heilige Messe

Mi., 30.12.	9.00 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Vesper
Do., 31.12.	Gedenktag des heiligen Silvester	
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum
Fr., 1. 1.	Hochfest der Gottesmutter Maria, Herz-Jesu-Freitag	
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Sa., 2. 1.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 3. 1.	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
	14.00 Uhr	Taufe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 4. 1.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 5. 1.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mi., 6. 1.	Hochfest Erscheinung des Herrn, Dreikönige	
	Anbetungstag in St. Antonius, Innenstadt	
	9.00 Uhr	Heilige Messe
	14.00 Uhr	Anbetung mit den Ordensleuten
	15.00 Uhr	Anbetung mit den Senioren und der Caritas
	16.00 Uhr	Anbetung mit der Frauengemeinschaft
	17.00 Uhr	stille Betstunde
	18.00 Uhr	stille Betstunde
	19.00 Uhr	Festmesse mit sakramentalem Segen
	20.00 Uhr	Dreikönigstreffen im großen Saal des Antoniusheimes
Do., 7. 1.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 8. 1.	19.00 Uhr	Vesper
Sa., 9. 1.	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
So., 10. 1.	Fest Taufe des Herrn	
	8.30 Uhr	Heilige Messe
	11.30 Uhr	Heilige Messe
	16.00 Uhr	Heilige Messe in polnischer Sprache
	18.00 Uhr	Vesper
Mo., 11. 1.	10.00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
	19.00 Uhr	Vesper
Di., 12. 1.	19.00 Uhr	Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd



- Mi., 13. 1. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Vesper
- Do., 14. 1. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 15. 1. 17.00 Uhr Üben für die Firmfeier
19.00 Uhr Vesper
- Sa., 16. 1. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 17. 1. **Firmung in St. Antonius, Kevelaer**
8.30 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Firmfeier mit Bischof Genn
11.30 Uhr Heilige Messe entfällt
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper

**Alle Pfarrbüros unserer Pfarrei
bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!**

Familiengottesdienste im Advent Krippenfeier, Weihnachtsgottesdienst und Kindersegnung

Besonders gestaltete Familiengottesdienste gibt es an jedem Adventssonntag und am 1. Weihnachtsfeiertag. Für die Erstkommunionkinder werden die vorderen Reihen reserviert. Zum Vaterunser sind alle Kinder eingeladen, sich um den Altar zu versammeln.

Am Heiligen Abend wird für junge Familien eine Krippenfeier als Wortgottesdienst angeboten. Unser Organist Herr Franken wird uns musikalisch begleiten.

- 1., 2., 3., 4 Advent: 11.30 Uhr Familiengottesdienst
24.12., 16.00 Uhr Krippenfeier
25.12., 11.30 Uhr Familiengottesdienst
26.12., 15.00 Uhr Kindersegnung

Stefanie Kunz



Termine der Kolpingsfamilie Kevelaer im Dezember 2015

Freitag, 4. Dez., Kolpinggedenktag: 150. Todestag Adolph Kolpings und 110 Jahre Kolpingsfamilie Kevelaer, Beginn um 18.30 Uhr in der Beichtkapelle, danach treffen wir uns um etwa 19.15 im Petrus-Canisius-Haus zu einer kleinen „Geburtstagsfeier“.

Sonntag, 6. Dez., Jahreshauptversammlung: Beginn um 8.15 Uhr mit der Heiligen Messe in der Basilika, anschließend Versammlung im Priesterhaus.

Maria Terlinden



Der **KKV** meldet:

Einladung zum Patronatsfest am 6. Dezember 2015:

Der KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) lädt zum Patronatsfest am 6. Dezember 2015 alle Mitglieder freundlichst ein. Wir besuchen die Gemeinschaftsmesse in der Basilika um 8.15 Uhr. Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Frühstück im Vereinslokal Voss, Weißes Kreuz, Kapellenplatz 21. Die Mitgliederversammlung beginnt um 9.45 Uhr nach dem Frühstück an gleicher Stelle. Die Einladung mit Tagesordnung wird unseren Mitgliedern schriftlich zugestellt. Zur Planung bitten wir um Anmeldungen bitte bis zum 30.11.15 unter Telefon 35 52 (FJ. Probst) oder 30 32 (A. Plönes).

Einladung zum Jahresausklang am 17. Dezember 2015: Für den 17. Dezember lädt der KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) zum Jahresausklang ein. Auch in diesem Jahr wollen wir uns in gemütlicher Runde zum Weckmannessen um 15.00 Uhr im Priesterhaus treffen. Als Gäste dürfen wir unseren Bürgermeister Dr. Dominik Pichler und von der Wirtschaftsförderung Herrn Hans-Josef Bruns begrüßen. Beide werden uns aus Ihrer Sicht die Entwicklung und neue Vorhaben unserer Stadt präsentieren. Mitglieder und Freunde sind zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 9.12.2015, Tel 35 52 (FJ. Probst) oder 30 32 (A. Plönes).

Gerdi Probst



Neues vom Kirchenchor

*Wir proben dienstags von 20 bis 22 Uhr.
Interessenten sind herzlich willkommen.*



Endspurt. Es ist Dezember, das Jahr 2015 geht mit vielen musikalischen Angeboten in St. Antonius zu Ende. So gestaltet der Kirchenchor am Vorabend zu St. Nikolaus die Vorabendmesse zum 2. Advent. Anschließend findet für die Sängerinnen und Sänger die traditionelle Nikolausfeier mit Weckmannessen, Kaffee und Glühwein statt. Selbstverständlich kommt auch der Nikolaus, der immer einiges zu berichten hat.

Am 13. Dezember singt das Trinitas-Ensemble um 18.00 Uhr in der Vesper. Heiligabend beginnt um 20.30 Uhr die

musikalische Einstimmung auf die um 21.00 Uhr beginnende Christmette. Die Schola gestaltet am 27. Dezember 2015 eine weihnachtliche Vesper in der Antoniuskapelle.

Für die Sängerinnen und Sänger folgt eine nur kurze Verschnaufpause, bevor es im Januar 2016 musikalisch weitergeht.

Doch dazu mehr im nächsten Gemeindebrief. Ich wünsche allen Chor- und Gemeindemitgliedern eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2016.

Gaby Reinhard

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd



Bibellesen in Gemeinschaft: Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 8. Dezember, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Karin Knechten

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd

KEVELAER

Lichterfeier für Kleinkinder

Vom Kleinkindergottesdienstkreis St. Antonius Kevelaer, planen wir am Samstag, den 12.12.2015 von 15.30 - 17.00 Uhr ein Adventsangebot für unsere Kleinsten mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern. Durch gemeinsames Singen, Basteln und natürlich Plätzchen essen, möchten wir uns im Advent auf Weihnachten vorbereiten. Treffpunkt ist der große Saal im Antoniusheim in Kevelaer. Wir vom Vorbereitungsteam freuen uns auf euch und auf Sie!

Stefanie Kunz



Das ist die Macht der Kinder Gottes: In dem Kind in der Krippe den Sohn Gottes, das Fleisch gewordene Wort des Vaters zu erkennen und dieses Wort anzunehmen, hineinzulassen in das eigene Herz und in das eigene Denken und sich von diesem Wort, das uns in Jesus Bruder geworden ist, lenken und leiten zu lassen.

Beichte für Kinder und Jugendliche in Kevelaer

Um euch auf Weihnachten vorzubereiten besteht für euch die Möglichkeit zur Beichte zu gehen: mit Gott über das zu sprechen, was nicht so gut war, und ihn um Vergebung zu bitten. Folgende Beichttermine gibt es für euch:

3. Klasse: Erstbeichte am Mittwoch, den 16.12., um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr. Die passende Uhrzeit geben die Katechetinnen weiter.

4. Klasse und älter: Donnerstag, 17.12., 16 Uhr

Stefanie Kunz



mit*einander* St. Antonius - Dezember 2015 - Seite 26

Stemsingeraktion 2016

in St. Antonius, Kevelaer

„Segen bringen, Segen sein.“

**Respekt für dich, für mich, für andere –
in Bolivien und weltweit“**

Bitte beachten Sie den Sternsinger-Artikel im gemeinsamen Teil auf S. 13.

Mitmachen kann ... jeder! Alle, die sich für eine gute Sache einsetzen möchten, können bei der Sternsingeraktion 2016 mitmachen: Kinder der Klassen 1 in Begleitung der Eltern, Kinder ab Klasse 2, Jugendliche und Erwachsene,

die mit einer Gruppe laufen oder Gruppen in die Außenbezirke fahren, da keine unserer Sternsingergruppen im Grundschulalter ohne Begleitung unterwegs sein soll.

Samstag, 2.1.2016, 11 bis 15 Uhr im großen Saal des Antoniusheimes: Vorbereitungstreffen. Bei Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief stand noch nicht fest, ob wieder die „Sternfahrer“ – ein Schulungsteam der KJG – zu uns kommen können, die im letzten Jahr bei uns waren. Ihr erfahrt spielerisch Neues über die Heiligen Drei Könige und über das Beispielland der Aktion. Der TV-Reporter Willi Weitzel hat in diesem Jahr wieder einen Film produziert, den wir beim Vorbereitungstreffen sehen werden. „Unterwegs für die Sternsinger: Willi in Bolivien“ heißt für 2016 sein Film. Es dreht sich im Film alles um das Beispielland Bolivien und das Thema „Respekt“. Danach bekommt ihr eure Gewänder, könnt Kronen basteln und bekommt eure Bezirke. Für das Mittagessen sorgen wir.

Sonntag, 3.1.2016, 11.30 Uhr, Treffpunkt Kapelle: Aussendungsgottesdienst und Besuch der Gemeindemitglieder. Ihr kommt als Könige angezogen mit euren Kronen in die Kapelle. Zusammen feiern wir einen Familiengottesdienst. Nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht haben, zieht ihr bis spätestens 17 Uhr durch unsere Gemeinde. Für das Mittagessen sorgen wir.

Montag, 4.1.2016, 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt großer Saal des Antoniusheimes: Besuch der Gemeindemitglieder. Da viele Gemeindemitglieder auf euren Besuch warten, ziehen einige Gruppen auch am Montag durch die Gemeinde. Für das Mittagessen sorgen wir.

Dienstag, 5.1.2016, 10 bis etwa 15 Uhr, Treffpunkt kleiner Saal des Antoniusheimes: Besuch der Gemeindemitglieder und Abschlussgottesdienst. Auch an diesem Tag gibt es für euch Gelegenheit unsere Gemeindemitglieder zu besuchen. Für Mittagessen ist wieder gesorgt. Abschluss der diesjährigen Sternsingeraktion ist um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle. Nach dem Gottesdienst könnt ihr die Gewänder, Sterne und Büchsen bei uns abgeben.

Damit wir die Aktion gut planen können, bitten wir um Anmeldung zur Sternsinger-Aktion bis zum 29. Dezember 2015 bei: Nina Muellemann, Gelderner Straße 173, Telefon 40 59 74, Mail: nina@muellemann.net. _ Wir freuen uns auf euch und auf Sie!

Das Sternsingerteam:

**Stephanie Hiep, Nicola Kostyra,
Stefanie Kunz, Nina Muellemann, Birgit Schaffers**

Stefanie Kunz

TWISTEDENER TEIL

Aktion des Gemeindeausschusses beim Dorffest

Am 28. Juni begann der Sonntag des Dorffestes mit einem vom Gemeindeausschuss mitgestalteten Gottesdienst. Besonders freute man sich über die Unterstützung des Kirchenchors und des Projektchors (Hinweis: Männer mit „Stimme“ sind jederzeit in beiden Chören herzlich willkommen). Im Anschluss daran luden Mitglieder des Gemeindeausschusses dazu ein, an einem Stand „die Meinung zu sagen“. Diese Aktion wurde gut angenommen und man konnte in vielen Gesprächen Anregungen, Wünsche und Anliegen sammeln.



Der Gemeindeausschuss hat sich in den letzten Monaten damit befasst, die Wünsche und Anregungen umzusetzen. Es wurden Aktionen bzw. Veranstaltungen geplant:

- ▶ Vorverlegung der Rosenkranzandacht auf 18 Uhr
- ▶ Unterstützung der Messdiener
- ▶ Gestaltung eines Gottesdienst (Datum wird noch bekannt gegeben)
- ▶ Begegnung Geistlicher/... mit Kindern
- ▶ Informationen an polnische Gemeindemitglieder weitergeben

Falls Sie Anregungen oder Wünsche weitergeben möchten, die Gemeindeausschussmitglieder haben immer ein offenes Ohr dafür. *Michaela Winkels*

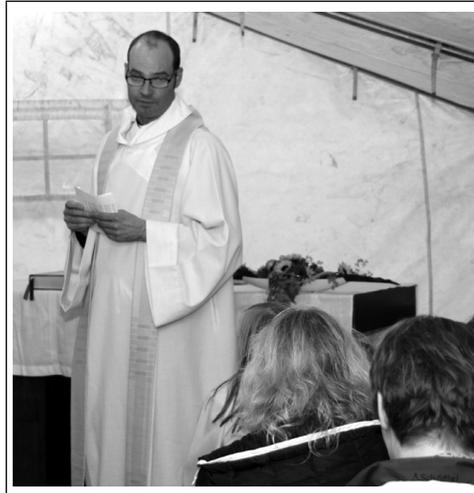
Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“ 13 Jahre in Kleinkevelaer

Am Mittwoch, den 16. September 2015, feierten wir das Jahresfest der Einweihung unserer Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“. Wir freuten uns sehr, dass trotz des stürmischen und ungemütlichen Wetters so viele, etwa 100 Besucher aus Kleinkevelaer, Twisteden und Umgebung gekommen waren. ▶

- Pfarrer Arndt Thielen aus Geldern zelebrierte den Gottesdienst und begeisterte uns alle, es wurde kräftig mitgebetet und gesungen.

Da das Wetter im Anschluss an die Messe angenehm warm und trocken war, blieben auch noch viele Besucher, Pfarrer Thielen eingeschlossen, zu einem kleinen Umtrunk und vielen guten Gesprächen da – natürlich wurde auch wieder der allseits sehr beliebte Mispelschnaps ausgedient. Gegen 22.00 Uhr räumten schließlich die letzten noch auf. Es war wieder einmal ein wirklich gelungenes „Kirchweihfest“.

Johanna Ambrosius



1,2 Millionen Kilometer, über 500.000 Fahrgäste

Bürgerbus Twisteden

Innerhalb der letzten noch nicht ganz 20 Jahre haben die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer vom Bürgerbusverein Twisteden mehr als 500.000 Fahrgäste befördert und sind mit dem Bürgerbus mehr als 1,2 Millionen Kilometer gefahren, immer auf der Strecke Twisteden bis Kevelaer Bahnhof, vom Bahnhof bis Kevelaer-Nord und zurück. Das ergibt je Tag mehr als 80 Fahrgäste und jeden Tag 250 Kilometer (samstags 50 Kilometer) Fahrtstrecke. Eine Runde vom Gerberweg bis zurück zum Gerberweg dauert exakt 1 Stunde. Keiner in Stadt, Land und Bund hatte vor rund 20 Jahren diesen Erfolg erwartet. Mittlerweile ist der Bürgerbus als öffentliches Verkehrsmittel unersetzbar.

Von Anfang an fahren ca. 40 Fahrerinnen und Fahrer unseren Bürgerbus. Diese Zahl ist konstant geblieben, wenn auch schon mal die Personen wechseln. Die meisten fahren je Woche eine Tour, die bis zu 3 Stunden dauert. Wann und wie oft gefahren wird, entscheidet der Fahrer alleine.

Das Fahren des Bürgerbusses ist eine tolle Sache. Die Dankbarkeit der Fahrgäste ist überwältigend. Das Gefühl etwas Gutes zu tun, ist täglich direkt spürbar und man ist „mitten drin“! Eine Tageszeitung für Kevelaer und die



►Ortschaften ist überflüssig. Alles Wichtige und auch Unwichtige wird im Bürgerbus kommuniziert. Und es ist praktisch jedem, der einen Führerschein der Klasse 3 hat, möglich, den Bürgerbus zu fahren. Der Bus ist ein PKW mit 8 Fahrgastplätzen. Er lässt sich auch so leicht fahren wie ein PKW. Lediglich eine ärztliche Untersuchung und eine Einweisung durch einen Fahr-

schullehrer sind vonnöten. Dies organisiert alles der Bürgerbusverein. Es entstehen keinerlei Kosten für den Fahrer.

Wir freuen uns über jede neue FahrerIn und über jeden neuen Fahrer. Bei Interesse oder Fragen, bitte an Klaus Pooch (Tel. 7 04 26) oder Peter Brünken (Tel. 73 89) wenden. *Peter Brünken*

Bücherei Kindern und Eltern frühzeitig Freude an Sprache, Büchern und (Vor)lesen vermitteln.

Die Bücherei Twisteden ist Partner der bundesweiten frühkindlichen Leseförderinitiative „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. - Lesestart begleitet Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. In dieser Zeit erhalten Familien dreimal ein kostenloses Lesestart-Set, das aus je einem altersgerechten Buch sowie Tipps und Informationen zum Vorlesen und Erzählen besteht.

Familien mit einjährigen Kindern erhalten im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung bei ihrem Kinderarzt/ihrer Kinderärztin ein Lesestartset. Die Dreijährigen und ihre Eltern erhalten in der Bücherei ein altersgerecht zusammengestelltes Lesestart-Set. Und ab 2016 ist für jedes Kind mit dem Eintritt in die Schule ein Lesestart-Set vorgesehen, das die Kinder zum Selberlesen motivieren soll.



Die Bücherei in Twisteden veranstaltete am 1. Oktober 2015 einen bunten Nachmittag mit Bilderbuchkino und Bastelaktionen für Eltern/Großeltern mit ihren dreijährigen Kindern/Enkeln und verteilte die Lesestarttaschen. Der Nachmittag war ein großer Erfolg, viele Dreijährige kamen an diesem Nachmittag, sodass wir 30 Taschen verteilen konnten.

Die kostenlosen Lesetaschen werden aber auch während der regulären Öffnungszeiten der Bücherei an dreijährige Kinder abgegeben – auch wenn sie nicht in Twisteden wohnen und Leser unserer Bücherei sind. ►

- Die Bücherei St. Quirinus Twisteden im Keller des Pfarrheims (Zugang über die Außentreppe) an der Quirinusstraße 16 öffnet jeden Sonntag von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr und jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr ihre Pforten. In den Sommerferien ist mittwochs, sowie an Feiertagen geschlossen. Bei Rückfragen: Rita Spitz-Lenzen, Telefon 97 97 33. Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch auf www.lesestart.de.

Heike Wehling

Lesestart
Drei Meilensteine für das Lesen



TWISTEDEN

Ein Wochenende voller Spaß und Aktivität

Messdiener Action Days

Auch in diesem Jahr lud die Messdiener Oberrunde die Messdiener des Dorfes zu den „Messdiener Action Days“ ein. Hinter diesem viel versprechenden Titel verbarg sich ein ganzes Wochenende mit verschiedenen Ausflügen, Spielen und viel Gemeinschaft.

So hatten sich im Vorlauf 15 Messdiener für das Erlebniswochenende innerhalb der Herbstferien angemeldet. Am Freitagabend sollte dann bereits das erste Highlight starten. Wer schon des Öfteren auf der Twistedener Minigolfanlage Freude gefunden hat, war hier genau richtig, denn die Messdiener machten sich auf den Weg ins nahe gelegene „Klein Vink“ in den Niederlanden. Dort besuchte man



eine „Licht-Minigolfanlage“, bei der eine ganze Reihe von bunten Lichtern und Effekten das Minigolfen noch ein wenig aufregender gestalten. Nach einigen Stunden, vielen tollen Schlägen und einer

Menge Spaß machte man sich pünktlich auf den Heimweg nach Twisteden. Schließlich sollte für die kommenden Pläne noch einiges an Energie gebraucht werden.

Pünktlich um 9.00 Uhr standen die Messdiener also am Samstag zur Abfahrt am Pfarrheim bereit. Jeder hatte sich ein wenig Proviant mitgenommen, denn heute sollte es ins „Toverland“ in die Nähe von Venlo gehen. Das Toverland ist ein kleiner und junger Freizeitpark, der nur darauf wartete von Twistedener Kindern ausprobiert zu werden. Diese waren dementsprechend nach der Ankunft nur noch schwer beieinander zu halten. Schon bald darauf machte man sich in Kleingruppen auf den Weg, die Attraktionen des Parks zu erkunden. Schließlich warteten dort unter anderem eine riesige Holz-Achterbahn, eine Motorradachterbahn, ein Kletterpark und vieles mehr. Auch darum kam die kleine mittägliche Stärkung bei einer Portion Pommes Frites samt Beilage sehr gelegen. Der Nachmittag wurde genutzt, um auch die restlichen Attraktionen des Parks zu erkunden. Gegen 17 Uhr traten wir schließlich die angenehm kurze Heim-

►reise an. Bereits am Morgen hatten die Kinder im Pfarrheim ihr Schlafstätte zurecht gelegt, denn das Wochenende sollte mit einer spannenden DVD-Nacht enden.

Zum Abendessen wurde schließlich der Reigen der gesunden Ernährung bei einigen Familienpizzen vollgemacht, sodass man wiederum gestärkt ins anstehende „Chaosspiel“ im Pfarrheim gehen konnte. Nach diesem wartete, wie bereits erwähnt, die DVD-Nacht auf die Kinder, wobei so manches Kinder-

auge dabei das Ende des Films nur noch erträumen konnte.

Nach einem gemeinsamen Frühstück und dem Besuch der Sonntagsmesse gingen so sehr kurzweilige Stunden bei den Messdiener Action Days zu Ende. Die Oberrunde bedankt sich bei den Kindern für das tolle Mitmachen und ein schönes Wochenende.

Die Oberrunde
Niklas Jansen

Gottes Liebe ist wie ein Schiff, das seit Jahrtausenden durch die Welt fuhr, bis es an der Krippe von Bethlehem Anker warf.

Johannes Tauler

Vorfreude ist die Fähigkeit, vor Freude außer sich zu sein, obwohl der Grund zur Freude noch gar nicht bei einem ist. Vorfreude entsteht aus Vertrauen und nährt sich aus Hoffnung.

TWISTEDEN

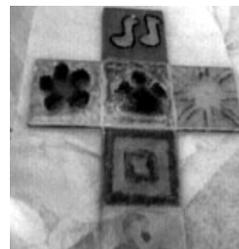
Wir sagen „Auf Wiedersehen“

„Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor dir liegt.

Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.

Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor dir liegt.

Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.“



17 Jahre warst du bei uns, du warst immer für uns da.
Gabst uns Kraft und Unterstützung, das war für dich immer klar.

Tanzen, Musizieren, Spielen, Basteln, Turnen sowieso,
warst für jeden Spaß zu haben, darüber waren wir sehr froh.

Bei dir waren wir geborgen, alle Sorgen hatten Platz,
hinterlässt 'ne große Lücke, du bist unser größter Schatz.

Du hast Spuren hinterlassen, tief in unserem Herzen ja,
werden immer an dich denken und vermissen ist doch klar.

Mit einem Wortgottesdienst feierten wir, der St. Quirinus Kindergarten, Abschied von unserer langjährigen Leitung Rita Zube. Mit einem umgeschriebenen Lied bedanken sich Kinder, das Team, die Eltern und der Kirchenvorstand für 17 Jahre engagierte und liebevolle Arbeit.

Ina Coenen

Mit uns auf dem Weg

Rückblickend denken wir als Gemeinde von St. Quirinus an die Neugetauften, die Neuvermählten und die Verstorbenen.

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 13.9.: Lion Fynn Trzinski.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 25.8.: Horst Strömer, 77 Jahre; am 28.8.: Wilhelmina van de Meer, 87 Jahre; am 6.10.: Johannes Drießen, 83 Jahre; am 7.10.: Theodor Teller, 84 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

TWISTEDEN

Gottesdienste in St. Quirinus Twisteden ab 1. Advent

Hinweis:

die Abendmessen unter der Woche finden nicht mehr um 19.15 Uhr, sondern um 19.00 Uhr statt!

- So., 29.11. **1. Adventssonntag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten St. Quirinus
- Mo., 30.11. **Fest des Heiligen Andreas, Apostel**
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 2.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 4.12. Herz-Jesu-Freitag
8.00 Uhr Schulgottesdienst der Kl. 1-4, St.-Franziskus-Grundschule
9.00 Uhr Heilige Messe
- So., 6.12. **2. Adventssonntag**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 7.12. 18.00 Uhr Messe im Advent der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 8.12. 19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Fr., 11.12. 9.00 Uhr Heilige Messe
- So., 13.12. **3. Adventssonntag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst
14.00 Uhr Taufe
- Mo., 14.12. 15.00 Uhr Erstbeichte der Klassen 3
16.00 Uhr Beichte der Klassen 4 und ältere
19.00 Uhr Heilige Messe

- Mi., 16.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Fr., 18.12. 8.00 Uhr Schulgottesdienst der Kl. 3+4 der St.-Franziskus-
Grundschule
9.00 Uhr Heilige Messe
So., 20.12. **4. Adventssonntag**, 10.00 Uhr Heilige Messe
Mo., 21.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Mi., 23.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Do., 24.12. **Heiligabend**
17.00 Uhr Krippenfeier der Kinder
22.45 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
Fr., 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festmesse
17.00 Uhr Andacht
Sa., 26.12. **Fest des heiligen Stephanus, 2. Weihnachtstag**
8.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Jugendgottesdienst
14.00 Uhr Kindersegnung
So., 27.12. **Fest der Heiligen Familie**
10.00 Uhr Heilige Messe
Mo., 28.12. **Fest der unschuldigen Kinder**
19.00 Uhr Heilige Messe
Mi., 30.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Do., 31.12. **Gedenktag des heiligen Silvester**
18.30 Uhr Vorabendmesse
Fr., 1. 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr**
10.00 Uhr Heilige Messe
Sa., 2. 1. 9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
So., 3. 1. 10.00 Uhr Heilige Messe mit Rückerwartung der Sternsinger
Mo., 4. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
Mi., 6. 1. **Hochfest Erscheinung des Herrn, Dreikönige**
19.00 Uhr Heilige Messe
Fr., 8. 1. 9.00 Uhr Heilige Messe
So., 10. 1. **Fest Taufe des Herrn**
10.00 Uhr Heilige Messe 14.00 Uhr Taufe
Mo., 11. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
Mi., 13. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
Fr., 15. 1. 9.00 Uhr Heilige Messe
So., 17. 1. 10.00 Uhr Heilige Messe

**Alle Pfarrbüros unserer Pfarrei
bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!**

kfd **kfd** **AKTUELLES** **kfd** **kfd**

● Der gesellige Frauennachmittag findet am 26. November 2015 um 14.30 Uhr im IBC statt. Alle interessierten Frauen sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wird ein Unterhaltungsprogramm geboten. Anmeldungen nehmen alle Helferinnen und Toos Kehren, Telefon 73 91, bis zum 23. November entgegen. Der Kostenbeitrag beträgt 6,— € für kfd-Mitglieder und 7,50 € für Nichtmitglieder.

● Die Senioren-Adventsfeier findet am 2. Dezember 2015 um 14.30 Uhr im IBC statt. Alle Senioren und Seniorinnen sind ganz herzlich hierzu eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bei der Seniorenfeier im November oder bis zum 28. November bei Toos Kehren, Telefon 73 91.

● An jedem 3. Donnerstag im Monat ist von 16.00-18.00 Uhr ein offener Spieletreff im Pfarrheim. Ausgenommen sind die Ferienzeiten.

● Die nächste Helferinnenrunde ist am 13. Januar 2016 nach der Abendmesse.

● Die Jahreshauptversammlung der kfd findet am 3. Februar 2016 um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder ganz herzlich eingeladen. Anregungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen und werden sie an diesem Abend besprechen.

Polen-Aktion

Seit 30 Jahren setzen sich die kfd und die Caritas Twisteden für die Ärmsten der Armen in Polen ein. Das Kevelaerer Blatt berichtete darüber am 15. Oktober 2015:

250 Bananenkartons helfen in Polen

Seit 30 Jahren setzen sich die KFD und die Caritas Twisteden für die Ärmsten der Armen ein

Fünf Tage lang sortierten und verpackten fleißige Helferinnen und Helfer der KFD und Caritas Twisteden Sachspenden in Kartons, um diese auf den Weg nach Polen zu bringen. „Es sind zwar deutlich weniger Spenden als in den letzten Jahren, aber dennoch konnten wir 250 Bananenkartons packen“, sagt Gerda Paessens, Organisatorin der Polen-Hilfsaktion in Twisteden.

Doch nicht nur gut erhaltene Kleidung wanderte während der Aktion in die Hilfspakete. Auch Kinderwagen, Spielzeug, Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren, Toilettenstühle, Hygieneartikel und vieles mehr konnten am Dienstag in einen Lastkraftwagen gepackt und auf den Weg gebracht werden.

Für eingegangene Geldspenden konnten bei der Aktion Medeor günstig Medikamente eingekauft werden. „Auch die sind sehr wichtig, da es in Polen keine Pflegeversicherung gibt“, versichert das Packteam im Bürgerzentrum Twisteden.

Seit 30 Jahren setzen sich die KFD und die Caritas Twisteden für die Ärmsten der Armen in Polen ein und bringen seitdem Jahr für Jahr einen Hilfstransport auf den Weg. Wie dringend die Hilfe in einem Ort kurz vor der ukrainischen Grenze und Kattowitz benötigt wird, davon konnte sich ein sechsköpfiges Team im Mai dieses ▶

► **Jahres selbst überzeugen.** „Hier herrscht immer noch große Armut“, weiß Hens Paessens aus eigener Erfahrung zu berichten. In den kleinen 500- bis 700-Seelen-Dörfern gibt es kaum Arbeit, geschweige denn eine intakte Infrastruktur. Dennoch wurde das Team bei ihrer Ankunft in Polen auf das Herzlichste aufgenommen. „Die Menschen dort haben uns an ihrem Leben teilhaben lassen und das wenige, was sie haben, mit uns geteilt“, berichtet das Reiseteam. „Herzlichkeit und Dankbarkeit wird hier großgeschrieben“, fügt Hens Paessens hinzu.

Für sein großes Engagement erhielt das Reiseteam der KFD und Caritas

Twisteden eine Urkunde von der Archidiecezji (Erzdiözese) Przemyskiej. „Darauf sind wir natürlich sehr stolz“, sagt Gerda Paessens, die gemeinsam mit ihrem Mann, Ursel Verhülsdonk, Marlene Winkels, Hanni Böskens und Johanna Gerritzma die Urkunde in Empfang nehmen durfte.

Die Hilfsgüter werden in diesen Tagen an eine Sonderschule, ein Kinderheim, soziale Einrichtungen und betroffene Familien verteilt. Ein langjähriger Freund der Familie Paessens, Sigmund Kocyla, begleitet den Transport und die Verteilung vor Ort. Er sorgt dafür, dass die Hilfe, die benötigt wird, auch ankommt. Den Spendern und Helfern sei Dank. Hildegard van Lier

TWISTEDEN

Familiengottesdienste im Advent Krippenfeier, Weihnachtsgottesdienst und Kindersegnung

Mit viel Engagement bereiten unsere Familienliturgiekreise aus Twisteden die Advents- und Weihnachtsgottesdienste vor. Für die Erstkommunionkinder werden die vorderen Reihen reserviert. Zum Vaterunser sind alle Kinder eingeladen, sich um den Altar zu versammeln.

Zu Beginn der Krippenfeier werden wir wieder musikalisch eingestimmt. Die vorderen Bänke sind für alle Kinder reserviert, die sich alleine nach vorne setzen möchten. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Kinder, damit sie sehen können und setzen sich als Erwachsene nach hinten.

1. und 3. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	
24. Dezember	17.00 Uhr	Krippenfeier	
26. Dezember	10.00 Uhr	Jugendgottesdienst	
26. Dezember	14.00 Uhr	Kindersegnung	Stefanie Kunz

Beichte für Kinder und Jugendliche in Twisteden

Um euch auf Weihnachten vorzubereiten, besteht für euch die Möglichkeit zur Beichte zu gehen: mit Gott über das zu sprechen, was nicht so gut war und ihn um Vergebung zu bitten. Folgende Beichttermine gibt es für euch:

3. Klasse Erstbeichte:	Montag, 14.12., 15 Uhr	
4. Klasse und älter:	Montag, 14.12., 16 Uhr	Stefanie Kunz

Das Konzert findet nicht statt.

Am **6. Dezember 2015** – also am 2. Adventssonntag – gibt der Kirchenchor St. Cäcilia Twisteden sein

Adventskonzert

Chorleiter: Christian Franken

Beginn: ... in der St. Quirinus-Kirche Twisteden

Eintritt:

Es werden sehr schöne alte ... zum Hören und Mitsingen erklingen. Also: Nichts wie hin!

Die Mitglieder nebst Chorleiter des Kirchenchors St. Cäcilia Twisteden wünschen allen Dorfbewohnern ein frohes, geselliges Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016.

Adele Prascsik



www.buecherei-twisteden.de

libell-e.de

**Wir sind für Sie da,
auch in den Weihnachtsferien!!!**

Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Jahresgebühr inkl. Onleihe unter „libell-e.de“:

15 € für alle Personen eines gemeinsamen Haushaltes

12 € Einzelausweis Erwachsene

15 € Einzelausweis Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende

Quirinusstraße 20, 47624 Kevelaer-Twisteden

Im Keller des Pfarrheims über die Seitentreppe zu erreichen.



**Wir
suchen
DICH!!!!!!**

Mann/Frau

Alter ab 18 Jahren

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!

Melde dich bei: Elisabeth Ambrosius, Kuhstraße 10, 47624 Twisteden, Tel. 7 88 55
oder bei Christian Franken, Biegstraße 131, 47623 Kevelaer, Tel. 79 90 13.

Wer sucht?

Der Kirchenchor St. Cäcilia Twisteden

Wen suchen wir?

Jeden, der gerne singt, Zeit zum Proben mitbringt und bereit ist, für die Gemeinschaft zu singen.

Wann wird geprobt?

Jeden Montag von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrheim Twisteden

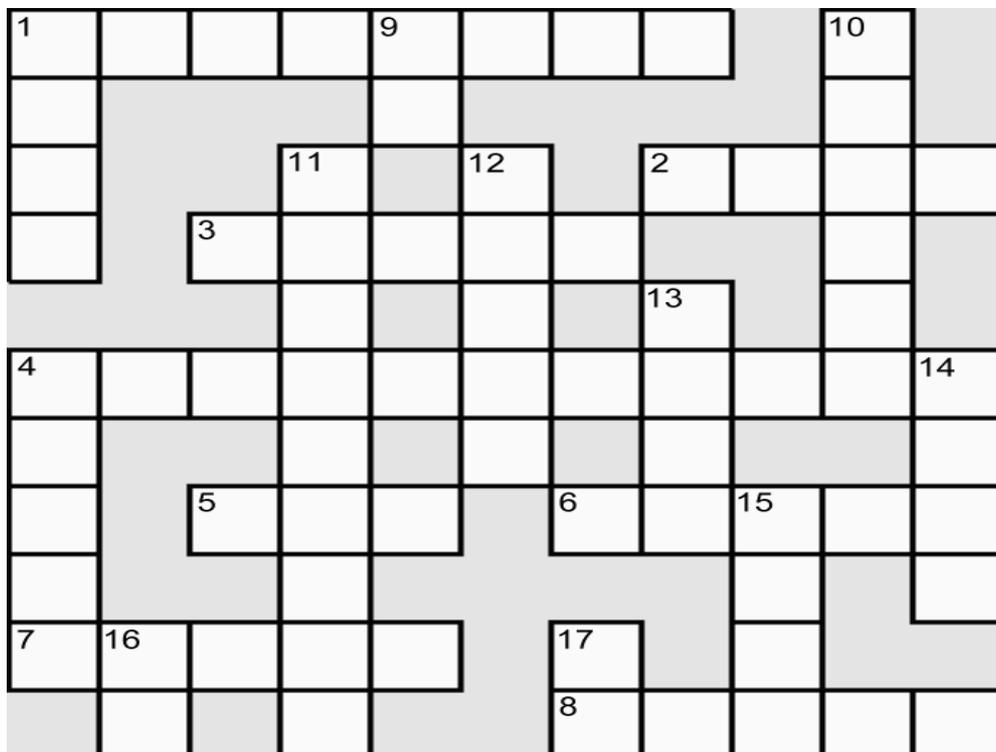
Also: **Wir suchen Dich!!!**

Denn: **Singen macht Spaß.**

Adele Prascsik

- Waagrecht:**
- 1: Josef und Maria fanden in Bethlehem keine _____ (Lk 2,7)
 - 2: Auf dem Weg nach Bethlehem war Jesus in Marias _____ (Lk 2,6)
 - 3: An Weihnachten wurde _____ geboren (Lk 2,21)
 - 4: Die Feier der Geburt von Jesus nennen wir _____
 - 5: Josef und Maria machten sich auf den _____ nach Betlehem (Lk 2,4)
 - 6: Ein Engel redete zu Josef im _____ (Mt 1,20)
 - 7: Maria wurde die Geburt von Jesus durch einen _____ angekündigt (Lk 1,30)
 - 8: Die Weisen folgten dem _____ bis in den Stall (Mt 2,9)

- Senkrecht:**
- 1: Kurzform von Schafhüter (Lk 2,8)
 - 4: _____ aus dem Morgenland suchten nach Jesus (Mt 2,1)
 - 9: Kurz für Evangelium
 - 10: Jesus lag in Windeln in einer _____ (Lk 2,7)
 - 11: Jesus wurde in _____ geboren (Mt 2,1)
 - 12: Von Jesu Geburt berichten Matthäus und _____
 - 13: Die Hirten hörten den _____ der Engel singen (Lk 2,13)
 - 14: Der _____ Jesus bedeutet Gott ist Rettung (Mt 1,21)
 - 15: Herodes ließ _____ kleinen Knaben in Bethlehem umbringen (Mt 2,16)
 - 16: Kurz für Stadt in der Jesus als Kind lebte (Lk 2,39)
 - 17: Kurz für Land in dem Jesus lebte (Mt 2,21)



TWISTEDEN

Einladung zur Sternsingeraktion 2016

Sie steht unter dem Thema: RESPEKT – für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit. Respekt für uns und unsere Mitmenschen ist ein sehr wichtiges Gut, damit wir in Frieden zusammen leben können.

Wir wollen darüber reden und treffen uns am: Mittwoch, 18.11.15, und am Donnerstag, 10.12.15, jeweils von 16 bis 17 Uhr im Pfarrheim.

Kostümprobe und Gruppeneinteilung sind am 30.12.15 um 10 Uhr.

Am Samstag, 2.1.16, ziehen wir als Sternsingergruppen durchs Dorf. Hierzu treffen wir uns um 8 Uhr im Pfarrheim.

Die Abschlussfeier der Sternsingeraktion ist am Sonntag, 3.1.16, im Familiengottesdienst. Wir treffen uns hierzu um 9.15 Uhr im Pfarrheim.

Alle Kinder sind zu unseren Treffen ganz herzlich eingeladen.

Das Sternsingerteam

Gisela Wenzke

Krippe, Kreuz und Krone ...

Der Heilige Abend einmal anders

Weihnachten – schon das Wort ist feierlich. Findet ihr nicht auch? Sofort denkt jeder an Tannenbäume, Lichter, Lebkuchenherzen, an eine niedliche Krippe, in der ein kleines Kind liegt, vor dem Maria und Josef knien und dem die Hirten auf der Flöte ein Lied spielen. Auch ich dachte immer so an Weihnachten, bis ich es einmal ganz anders erlebte.

Es war im Kriegsjahr 1944. Ich war unterwegs. Unterwegs vom Osten zum Norden Deutschlands. Ich war allein. Ich wusste nicht, wo meine Angehörigen um diese Zeit waren. Jeder von uns war allein. Vielen Menschen ging es so. Auch sie waren allein. Auch sie wussten nicht, wo ihre Familien waren. Auch sie waren unterwegs. Der Krieg hatte viele zu Wanderern gemacht. Und so schlossen sich fremde Menschen einander an und gingen gemeinsam aus ihrer Heimat fort. Es waren

viele Frauen mit kleinen Kindern unter uns. Am Nachmittag des 24. Dezember machten wir halt. Wir wollten in einer leeren Schule übernachten. Es gab nicht viel in diesem Raum: eine große Tafel, Tische und Stühle, die an die Wand gerückt waren, einige leere Blumentöpfe und einen eisernen Ofen. Bald brannte in ihm ein wärmendes Feuer. In die Mitte des Raumes legten wir unsere Decken und das Gepäck. Wir selbst legten oder setzten uns dazu. Die Kinder schliefen schnell ein. Es wurde dunkel. Die Fenster waren verhängen, damit kein Lichtschein nach draußen drang. Eine ältere Frau hatte Tannenzweige von draußen gebracht, sie vom Schnee befreit und in einen Blumentopf gestellt. Die Zweige verbreiteten bald einen herben Duft, der in uns alle die Erinnerung an vergangene Weihnachten wachrief.

Ich hatte einer Mutter von ihren vier Kindern das Jüngste abgenommen. Es war in meinen Armen eingeschlafen. ▶

Ich saß reglos auf meiner Decke, um den Schlaf des Kindes nicht zu stören. So konnte ich alles um mich herum beobachten. Jetzt trat ein alter Mann an die Tafel. Er hatte vorher überall Kreide gesucht und sie auch gefunden. Nun begann er zu malen. Niemand beachtete ihn richtig. Unter seinen Händen entstand eine Krippe. Ganz einfach malte er sie. Mit wenigen Strichen, aber klar und deutlich. Nun würde er Josef, Maria und das Kind zeichnen, dachte ich. Aber das tat er nicht. Dafür malte er über der Krippe ein Kreuz. Ein Kreuz mit breitem Balken. Und als das fertig war, malte der Mann darüber eine Krone. eine richtige Königskrone. Die bunte Kreide half dabei, dass sie aussah, wie mit Edelsteinen besetzt. Als Krippe, Kreuz und Krone fertig waren, rückte er einen Tisch näher zur Tafel, stellte die Tannenzweige darauf und kramte aus seinem Gepäck eine dicke Kerze hervor, deren Schein bald die Zeichnung erhellte. Dann setzte er sich neben mich. Er war der Großvater des Kindes, das auf meinem Schoß schlief. Inzwischen waren alle Menschen im Raum still geworden. Sie schauten auf das ungewohnte Bild. Niemand sprach mehr. Einigen Leuten rollten die Tränen über die Wangen. Jeder machte sich seine eigenen Gedanken.

Je länger ich das Bild betrachtete, desto froher wurde ich. Dass ich hier in dem armseligen Schulraum den Heiligen Abend verbringen musste, störte mich gar nicht mehr. Im Gegenteil! War Jesus nicht noch viel ärmer, als er zur Welt kam? In einem Stall wurde er geboren. In einer Futterkrippe, aus der Ochs und Esel gefressen hatten, musste Maria ihn legen.

Und später? Als Jesus starb, musste er seinen Kopf auf das harte Holz des Kreuzes legen. Wie gut, dass dieser alte Mann uns heute mit seiner Zeichnung daran erinnerte.

Aber die Krone? Was hatte der Mann mit der Krone gemeint? „Jesus, der in der Krippe lag und der am Kreuze gestorben ist, wird wiederkommen mit großer Macht und Herrlichkeit!“ flüsterte der Mann mir zu, als hätte er meine Frage erraten. Später sangen wir, mit dem Blick auf Krippe, Kreuz und Krone, die alten Weihnachtslieder. Wir sangen leise, um die Kinder nicht zu wecken. Es war uns allen, als wenn Jesus selbst in unserer Mitte wäre. Die Tränen schwanden, und mit ihnen das Selbstmitleid; und eine unsagbare Freude erfüllte uns. Getröstet setzten wir nach den Weihnachtstagen unsere Wanderung fort.

Susanne Friebe

TWISTEDEN

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Jahresprogramm 2016

„**Miteinander sprechen**“ bei Kaffee und Kuchen, das Thema: Flucht und Vertreibung 1945-1950. Als Zeitzeugin haben wir Annemarie Grüner eingeladen. Termin: Sa., 23. Januar, um 15 Uhr im Pfarrheim.

Frauenkabarett mit Musik: „Die Schlampampen“ in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasium in Geldern. Termin: Sa., 20. Februar, um 18 Uhr, Treffen am Dorfplatz.

Schöne Dinge flechten für Haus und Garten mit der Korbmachermeisterin Margret Schiffer. Termin: Do., 3. März, um 19 Uhr in der Gärtnerei van de Meer, Maasweg 87.

Gartenbesichtigung bei Marlene und Karl Grüntjens, im Anschluss Besichtigung der Fasanen und Kraniche bei Maria und Karl Ambrosius, anschließend wird dort gegrillt. Termin: Fr., 27. Mai, um 16.30 Uhr, Treffen am Dorfplatz mit dem Fahrrad (bzw. Auto).

Bustour mit der kfd nach Mönchengladbach. Besichtigung einer Grabeskirche und einer Kletterkirche. Termin: Mi., 15. Juni, um 13.30 Uhr Treffen am Dorfplatz.

Fahrradtour zum Rosenfestival nach Lottum. Termin: Sa., 13 August, um 14.00 Uhr Treffen am Dorfplatz.

Lichterfest mit Feuerwerk in Kleve im Forstgarten und gemeinsames Abendessen in Kleve. Termin: Sa., 10. September, um 17 Uhr Treffen am Dorfplatz.

Winterversammlung. Termin: Mi., 14. Dezember, um 14.00 Uhr in der Gaststätte Peters.

Hannemie van de Meer

TWISTEDEN

LEADER – Mitmachen für unser Dorf

Die Städte Kevelaer, Geldern, Nettetal und Straelen wurden mit ihren Ortschaften im Mai 2015 als neue Region „Leistende Landschaft“ für das EU-Förderprogramm LEADER ausgewählt. Mit diesem Programm unterstützt die EU seit 1991 innovative Aktionen ausschließlich für den ländlichen Raum. Eine anschauliche Erklärung des LEADER-Programms bietet ein Video im Internet unter der Adresse: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=LPqvIZJOROs

Im Rahmen des LEADER-Projektes können sich alle Personen, Vereine, Organisationen und Unternehmen der Region – also auch alle Twistedener und Kleinkevelaerer – mit ihrem Projekt direkt um eine Förderung von maximal 65 % bewerben. Das Projekt muss die regionale Zielsetzung (z.B. Tourismus, Dorfentwicklung usw.) unterstützen. Dabei kann der nötige Eigenanteil von 35 % ►

- der Aufwendungen für das Projekt auf verschiedene Art und Weise aufgebracht werden.

Das Besondere: die EU-Fördermittel werden nicht von einer externen Behörde, sondern durch den eigenen Verein (die sogenannte Lokale Arbeitsgruppe) in der Region selbst verwaltet und verteilt. Eine Besonderheit, die die Bewerbung um eine solche Förderung noch attraktiver werden lässt.

Sie haben eine Idee? Sie haben Interesse mitzumachen?

Gerne nehmen Ortsvorsteherin Johanna Ambrosius, Telefon 7 05 79 (E-Mail: Johanna.Ambrosius@Kleinkevelaer.de) und Ortsvorsteher Josef Kobsch, Tel. 7 04 61 (E-Mail: Josef.Kobsch@web.de) Ihre Anregungen und Ideen entgegen.

Angelika Kobsch

TWISTEDEN

Kinderkleiderbörse

Am Sonntag, den 6.3.2016, wird von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Kindergarten St. Quirinus, Dorfstraße 6a, die Kinderkleiderbörse stattfinden. Verkauft wird Frühjahrs- und Sommerware in den Größen bis 176, Babykleidung und -zubehör, Schwangerschaftsmode und Spielzeug. Wie immer steht auch eine Cafeteria mit reichhaltigem Kuchenbuffet zur Verfügung. Für Schwangere (mit Mutterpass) und deren Partner ist die Börse bereits von 9.30 Uhr an geöffnet, damit diese in Ruhe einkaufen können. Der Erlös kommt wie immer den Kindern aus Twisteden zu Gute.

Die Nummernvergabe für die Verkäufer findet schon am 18.1.2016 statt. Ab 8.00 Uhr können telefonisch Verkaufslisten bei Martina Valkysers (Telefon 50 54 01) oder Nadine van Lipzig (Telefon 97 51 36) angefragt werden.

Lydia Fasen

Nikolaus-Stiefel für dich

Auch wenn dir die Stiefel des heiligen Nikolaus zu groß sind, schlüpf ruhig hinein. Wie du das machst? Indem du, wie der heilige Nikolaus, mit denen teilst, die wenig haben.



WETTENER TEIL

Aus dem Josef-Haus

„Alles wirkliche Leben
ist Begegnung“
(Martin Buber, Philosoph)

Auch dieser Sommer war für uns wieder eine Zeit voller Begegnungen – von Begegnungen zwischen Jung und Alt, zwischen Wettenern und den Bewohnern des Josef-Hauses, zwischen Freunden und Bekannten einerseits und fremden, unbekanntem Menschen andererseits.

Das gemeinsame Erntedankfest mit dem Kindergarten St. Peter, die von vielen Ehrenamtlichen begleitete Wallfahrt nach Kevelaer, Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, die regelmäßigen Ausfahrten der Rollstuhlgruppe – all dies brachte Abwechslung in den Alltag der Menschen im Josef-Haus. Der Besuch bei der diesjährigen Festkettenträgerin reiht sich hier ebenso ein wie die private Einladung zum

Kaffeetrinken in einem wunderschön angelegten Bauerngarten im Dorfkern.

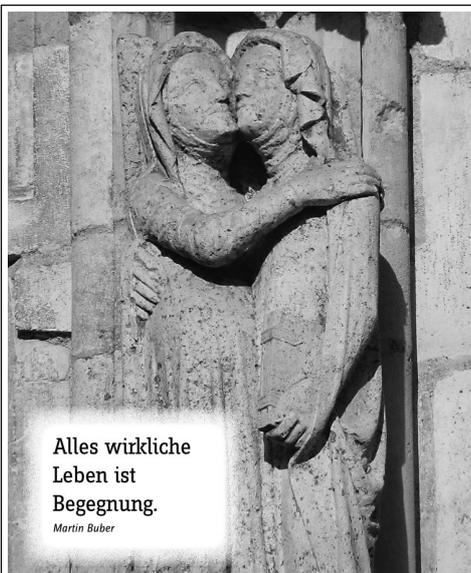
„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, sagt Martin Buber, und sieht und hört man den Menschen bei den oben geschilderten Begegnungen aufmerksam zu, wird die tiefe Wahrheit dieses so einfach klingenden kurzen Satzes unmittelbar erfahrbar: In den Gesprächen leben die Menschen auf, sie lachen, sie staunen; Geschichten und Dönnekes werden ausgetauscht, so manche Erinnerung an alte Zeiten wird wieder wach und offensichtlich genießen alle Beteiligten diese Treffen. Schön sind sie, diese vielfältigen Begegnungen, der beständige Kontakt und Austausch, und immer bereichernd für das Leben aller, die daran teilhaben!

An dieser Stelle möchten wir uns einmal mehr von ganzem Herzen für das unermüdliche Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedanken, die diese Begegnungen möglich machen!

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer und dunkler werden, sind solche Begegnungen noch wertvoller und jeder Besuch im Besuch im Josef-Haus ist besonders willkommen.

Wenn die Sonne dann doch noch einmal scheint und die Temperaturen es zulassen, ergreifen gerne alle Bewohner, insbesondere die Mitglieder unserer Rollstuhlgruppe, die Gelegenheit, sich noch einmal ein wenig Frischluft um die Nase wehen zu lassen. ▶

WETTEN



Alles wirkliche
Leben ist
Begegnung.
Martin Buber

- Wenn jemand in Wetten Lust hätte und alle vierzehn Tage montagnachmittags eine Stunde Zeit erübrigen könnte, um einen unserer Bewohner in seinem Rollstuhl zu begleiten, würden wir uns sehr freuen. Übrigens: mittlerweile verstärken drei Männer re-

gelmäßig diese ehrenamtliche Helfergruppe.

Kommen Sie gut und gesund durch den Winter, lassen Sie sich auch weiterhin so offen auf Begegnungen ein und genießen Sie die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit!

Anne Noschinski

Aus der Messdienergemeinschaft

St. Petrus, Wetten

Wenn man in unsere St. Petrus-Kirche eintritt, schweift der Blick sicher als erstes auf den neugotischen Hochaltar im Chorraum mit seiner wuchtigen und imposanten Form, der goldenen Farbgebung und der Aufteilung in einzelne Felder, die Bibelstellen aus dem Alten Testament, aber auch Ereignisse aus dem Leben Jesu darstellen. Erst beim zweiten Blick wird deutlich, was jeweils dargestellt ist und wie fein und zierlich die einzelnen Figuren sind.

Doch dieser zweite Blick ist wichtig. Denn oftmals nehmen wir gewisse Aspekte nur oberflächlich wahr. Erst beim genaueren Hinsehen eröffnet sich uns dann die volle Schönheit. So ist es auch mit dem Hochaltar und den fein polychromierten Figuren. Besonders kommt dies auch in der Darstellung von der Geburt Jesu auf der linken Seite des Retabels zum Ausdruck. Wir erkennen zwar die Figurengruppe und wissen was dargestellt werden soll – nämlich die Darstellung von Jesu Geburt –, aber erst beim näheren Betrachten fallen Details wie die Spruchbänder der Engel auf: „Gloria in excelsis Deo!“ – „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Gerade diese Details, die mit dem genaueren Betrachten einhergehen, finden wir auch in unserem Leben. Wir dürfen nicht immer oberflächlich denken, uns von Vorurteilen leiten lassen. Vielmehr müssen wir selbst einen Blick auf die Dinge wagen und neugierig sein, um letztendlich erkennen zu können, was wirklich wahr und wichtig ist und wo die feinen Unterschiede in der Betrachtungsweise liegen. Denn gerade durch diese Neugierde eröffnen sich uns neue Blickwinkel, gerade auch im Bezug zu unserem Glauben.

Seien wir doch neugierig auf das, was das Kind in der Krippe mit uns bewirkt, wie es Einfluss auf unser Leben nimmt und wie es uns immer wieder aufs Neue Grund dazu gibt, neugierig (auf Jesus – auf Gott) zu sein.

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich uns diese Neugierde, dass wir Oberflächlichkeiten ablegen und uns bewusst werden dürfen und können, was Gott mit uns vor hat und wo wir ihn sogar im Detail finden können. Das wünscht Ihnen und Euch.

Ihr/Euer Dennis Hartjes



Neues aus unserer Bücherei

Nun geht dieses Jahr schon fast wieder zu Ende und wir als Büchereiteam können sagen, dass es ein arbeitsreiches und spannendes Jahr für uns alle war. Am Anfang stand es nicht unter einem so guten Stern, doch mit Christiane Schultes haben wir eine neue, engagierte Leiterin für unsere Bücherei gewinnen können. Wir als Team haben uns neu gefunden und die Zusammenarbeit ist durchaus lohnenswert. Dies ist ein Dank an alle!

Auch wenn die eine oder andere Veränderung in der Bücherei sichtbar geworden ist, so bleibt doch unser oberstes Anliegen, gemäß unseren finanziellen Möglichkeiten auf einem aktuellen Stand zu bleiben, was die Bücher-Neuerscheinungen angeht. Wir haben unter anderen auch Bücher zum Thema „Kochen & Backen“ neu gekauft, schauen Sie sich gerne mal um!

Die Grundschulklassen besuchen uns weiterhin regelmäßig und es ist schön zu sehen, wie sich der Nachwuchs fürs Lesen begeistert. Dadurch konnten wir auch in diesem Jahr viele neugierige Jungen und Mädchen als Leser in die Bücherei aufnehmen. Die Kindergartenkinder sind leider etwas zu kurz gekommen, doch unser Vorsatz fürs nächste Jahr ist es, auch diese wieder mehr in unsere Angebote mit einzubeziehen.

Unser Bastelteam hat mit neuen Ideen auch diese Nachmittage zu einem echten Erlebnis für die Kinder werden lassen. Es wurden zu Ostern, für den Muttertag, zu Halloween und zu Weihnachten tolle Dinge gebastelt – die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Auch unsere Buchausstellung Anfang November konnte wieder stattfinden. In etwas veränderter Form hatte jeder Besucher die Gelegenheit, schon Geschenke fürs Weihnachtsfest auszusuchen und gleichzeitig auch in unserer Bücherei vorbeizuschauen. Für unsere kleinen Gäste hatten wir erstmals ein Bastelangebot, damit die Großen auch in Ruhe schmökern konnten.

Auf unserer örtlichen Internetseite www.wetten-kevelaer.de sollen wir in Kürze auch unseren Platz bekommen, das freut uns sehr. Dort werden Sie dann regelmäßig über „Aktuelles“ und anstehende „Termine“ aus der Bücherei informiert. Auf der Internetseite von St. Antonius haben wir schon seit längerem einen Platz. Dort können Sie auch unsere Öffnungszeiten nachlesen. Auf Nachfrage sind wir jedoch seit einigen Monaten mittwochs eine halbe Stunde länger bis 18.00 Uhr für Sie da. Wir freuen uns über jede neue Leserin und jeden neuen Leser, denn damit (wieder) anzufangen ist in jedem Lebensalter möglich.

Schauen Sie gerne bei uns herein und bis dahin bleiben Sie gesund und genießen Sie eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende (Bücher)Jahr.

**Für das gesamte
Büchereiteam**
Monika van Besel

Aus dem Kindergarten Wetten

Hallo zusammen! Hier bin ich wieder, Eric das Eichhörnchen, das im Wald hinter dem Kindergarten in Wetten lebt. An dieser Stelle berichte ich gerne, was sich im und um den Kindergarten so ereignet.

Auch wenn viele meckern, aber für mich ist jetzt die beste Jahreszeit. Endlich wird es kühler, so dass mein wuscheliges Fell jetzt noch kuscheliger wird. Die Blätter färben sich, so muss ich mein zu Hause nie streichen, um mal was Neues zu haben. Und das Beste: Es gibt genug zu essen! Nüsse, Eicheln usw., soweit das Auge reicht. Wenn nur die Kinder aus dem Kindergarten nicht wären. Mit denen trete ich immer in den Sammelwettstreit. Ich glaube, die mögen die Nüsse genauso gerne wie ich.

Als es noch warm war, versammelten sich an einem Tag alle aus dem Kindergarten hinten auf meiner Fußballwiese. Es wurden Bänke aufgestellt, Stehtische und Getränke zurechtgerückt. Gespannt habe ich in meinem Baum abgewartet, was da denn wieder los war. Gab es schon wieder was zu feiern? Aber so ganz glücklich sahen die alle gar nicht aus. Aber fröhliche Lieder und bunte Geschenke passen nicht zu einer Trauerveranstaltung.

Bei genauerem Hinhören wusste ich es dann. Marie-Therese Ingenillem, eine Erzieherin aus dem Kindergarten, hatte Ihren letzten Tag hier. Ich dachte mir nur: Die Arme, jetzt ist die doch schon sooo lange hier, (auf jeden Fall länger als ich) und darf jetzt nicht mehr wieder kommen. Und als ich noch gehört habe, dass sie das selber so entschieden hat, war ich ganz durch-

einander. Gibt es denn einen schöneren Platz als hier? Also ich gebe meinen Wald nicht so einfach ab. Das könnt Ihr mir glauben.

Nun, ich habe mir das Fest bis zum Schluss angehört, und jetzt weiß ich was los war. Die Marie-Therese möchte nun mehr Zeit für sich und ihre Familie haben, nachdem sie schon so viel Zeit für die Wettener Kinder hatte. OK, das kann ich verstehen, und ich hab sie schon ab und zu mit ihren Enkeln hier wieder gesehen.



Um noch mal aufs Essen zurück zu kommen. Rund um den Kindergarten hat man jetzt neue Picknickbänke aufgestellt. Die laden wirklich zum Pause machen oder Spielen ein. Das eine oder andere Nüsschen habe ich darauf auch schon geknackt, wenn mich keiner gesehen hat. Und darum muss ich jetzt auch wieder los. Der Winter soll kalt werden, und wenn es wieder so viel schneit, brauche ich einen großen Vorrat. Euch eine schöne Herbst- und Winterzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Wir hören uns im Frühjahr.

Euer Eric



KreaKids fertigen Stele für den Zauberwald

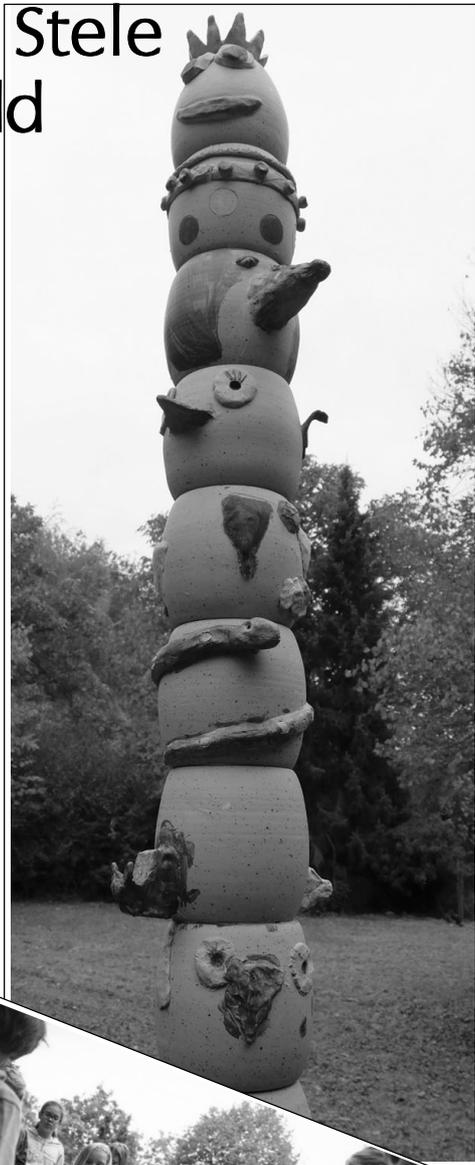
Schon seit einiger Zeit verändern die KreaKids unter Anleitung von Tatjana van Went die Anlage hinter dem Seniorenheim und dem Kindergarten durch verschiedenartige, künstlerische Akzente in eine Art „Zauberwald“. Wer die von den Kindern gefertigten und bemalten „Langmenschen“ beim Spaziergehen betrachtet, wird sich schnell in eine Märchenwelt versetzt fühlen.

WETTEN

Seit einigen Wochen ist der Zauberwald um eine Attraktion reicher: Im Atelier von Susanne Stenmans konnten die Kinder mit Ton arbeiten und daraus die Teilelemente für eine fast 3 m hohe künstlerische Stele (siehe Bild) fertigen. Diese wurde dann am 13. September feierlich hinter dem Josef-Haus von den KreaKids – mit Unterstützung der St.-Petrus-Bruderschaft – aufgestellt. Kinder und Besucher hatten Gelegenheit, Wunschzettel in die Stele einschweißen zu lassen.

Dafür und für die von der St.-Petrus-Bruderschaft gesponserten Getränke bedankten sie sich durch großzügige Zuwendungen auf das Spendenkonto „Kultur für Wettener Kinder“ (von dem übrigens auch die Finanzierung des Projektes bestritten worden war).

Reinhard Thiel



Mit uns auf dem Weg

Rückblickend auf das Jahr 2015 denken wir als Gemeinde an die Neugetauften, die Neuvermählten und die Verstorbenen in St. Petrus Wetten.

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 21.6.: Linus Keller, Mara Marquardt; am 19.7.: Emma Stroet; am 16.8.: Erik Elsinghorst, Till Halmans, Daniel und Frederick de Jong Jonas Künsken; am 20.9.: Inga Jeuken; am 18.10.: Johannes Paul-Guido Andris, Samuel Jonathan Eickens, Mia Mörsdorf.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich**: am 27.6.: Jessica Hermsen, geb. Smitmans, und Tim Hermsen; am 25.7. Karl und Kristin Steeger, geb. Solbach.

Helmgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 16.2.: Heinrich Janßen, 75 Jahre; am 21.2.: Arnold Hendrix, 91 Jahre; am 30.3.: Cornelia Halmans, 89 Jahre; am 23.5.: Peter Nilkens, 82 Jahre; am 8.6.: Martina Wieczorek; 44 Jahre; am 1.7.: Irmgard Helmes, 67 Jahre; am 13.7.: Joseph Rennings, 85 Jahre; am 24.7.: Käthe Düngelhoef, 83 Jahre; am 25.7.: Doris Weymanns, 54 Jahre; am 2.8.: Gertrud Eickens, 61 Jahre; am 26.8.: Johannes Krahen, 82 Jahre; am 5.9.: Elisabeth Steegmann, 94 Jahre; am 16.9.: Elisabeth Smitmans, 86 Jahre; am 21.9. Mechtilde Haesters, 93 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Anne Schaap

WETTEN

Gottesdienste in St. Petrus Wetten ab 1. Advent

- | | | |
|-------------|--------------------------|---|
| So., 29.11. | 1. Adventssonntag | |
| | 10.00 Uhr | Heilige Messe mit Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener |
| Mo., 30.11. | 19.00 Uhr | Heilige Messe |
| Mi., 2.12. | 8.00 Uhr | Schulgottesdienst der 3. Klasse |
| Do., 3.12. | 9.00 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 19.00 Uhr | Heilige Messe |
| Fr., 4.12. | 18.30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 19.00 Uhr | Heilige Messe |
| Sa., 5.12. | 18.30 Uhr | Adventskonzert des Kirchenchors |
| So., 6.12. | 2. Adventssonntag | |
| | 10.00 Uhr | Familienmesse |
| Mo., 7.12. | 19.00 Uhr | Vorabendmesse zum Hochfest Maria Empfängnis |
| Mi., 9.12. | 8.00 Uhr | Schulgottesdienst der 4. Klasse |
| | 14.30 Uhr | Buß- und Eucharistiefeyer, anschließend Seniorennachmittag im Pfarrheim ▶ |

- Do., 10.12. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Heilige Messe
- Sa., 12.12. 18.30 Uhr Jugendmesse, mitgestaltet vom Chor Klangfarben
- So., 13.12. **3. Adventssonntag**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 14.12. 19.00 Uhr Rorate-Messe, Gemeinschaftsmesse der kfd
- Di., 15.12. 19.00 Uhr Bußandacht
- Mi., 16.12. 8.00 Uhr Schulgottesdienst der 1. und 2. Klasse
- Do., 17.12. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Heilige Messe
- So., 20.12. **4. Adventssonntag**
10.00 Uhr Heilige Messe – 15.00 Uhr Taufe
- Mo., 21.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Do., 24.12. **Heiligabend**
16.00 Uhr Krippenfeier der Kinder
19.00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
- Fr. 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festmesse
- Sa., 26.12. **Fest des heiligen Stephanus, 2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
- So., 27.12. **Fest der Heiligen Familie**
10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 28.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Do., 31.12. **Gedenktag des heiligen Silvester**
18.30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss
- Fr. 1. 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr**
10.00 Uhr Heilige Messe
- So., 3. 1. 10.00 Uhr Heilige Messe
- Mo., 4. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Do., 7. 1. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet – 19.00 Uhr Heilige Messe
- So., 10. 1. **Taufe des Herrn**
10.00 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern
- Mo., 11. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 13. 1. 8.00 Uhr Wortgottesdienst der 3. Klasse
- Do. 14. 1. 9.00 Uhr Rosenkranzgebet – 19.00 Uhr Heilige Messe
- So., 17. 1. **Gedenktag des heiligen Antonius, Mönchsvater**
10.00 Uhr Heilige Messe zum Patronatsfest

**Alle Pfarrbüros unserer Pfarrei
bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!**

Termine Wettten

Änderung der Gottesdienstzeiten: Ab dem 1. Adventssonntag sind die Heiligen Messen während der Woche jeweils um 19.00 Uhr.

Messdienerinnen- und Messdiener-Aufnahme: In der Messfeier am 1. Adventssonntag um 10.00 Uhr werden die neuen Messdienerinnen und Messdiener in die Messdienergemeinschaft unserer Gemeinde aufgenommen. Ihnen und all unseren Messdienerinnen und Messdienern, besonders unserem Obermessdiener Dennis Hartjes und den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern, sei für ihren Dienst am Altar herzlich gedankt!

Seniorenachmittag: Alle älteren Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zur Buß- und Eucharistiefeyer am Mittwoch, den 9.12., um 14.30 Uhr; anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Rorate messen: Am Samstag, den 12.12, feiern wir um 18.30 Uhr einen Rorate-Jugendgottesdienst mit dem Chor Klangfarben. Die Gemeinschaftsmesse der kfd am Montag, den 14.12., um 19.00 Uhr feiern wir als Roratemesse im Schein vieler Kerzen.

Bußandacht: Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest findet am Dienstag, den 15.12., um 19.00 Uhr in der St.-Petrus-Kirche eine Bußandacht statt.

Sternsinger: Am Samstag, den 9.1.2016 findet die Sternsingeraktion in Wettten statt. Familienmesse mit den Sternsängern ist am Sonntag, den 10.1.2016, um 10.00 Uhr.

Pfarrbüro in Wettten: Das Pfarrbüro in Wettten ist zwischen Weihnachten und Neujahr nicht geöffnet.

Anne Schaap

WETTEN

Wettener Kinder schmücken Tannenbaum vor der St.-Petrus-Kirche

Am 1. Adventssonntag (29. November) wird auch in diesem Jahr wieder der Tannenbaum vor der St. Petrus Kirche von Wettener Kindern geschmückt. Ab 15.00 Uhr treffen sich dazu auf dem Friedensplatz Wettener Familien, wo – nach musikalischer Einstimmung durch DJ Paddy, den Musikverein, den Kirchenchor und die Klangfarben – Wettener Kinder, unterstützt von den Bewohnern des St. Josef-Hauses, bunte Holzfiguren in den Baum hängen. Diese Sterne, Engel und Monde waren zuvor von der St. Petrus-Bruderschaft und den KreaKids unter

Anleitung von Tatjana van Went ausgesägt und individuell bemalt worden. Ein Märchenerzähler wird durch das Programm führen und auch der Nikolaus hat sein Kommen zugesagt. Karl Timmermann wird ab etwa 17.30 Uhr singen und gemeinsam mit dem Musikverein und den Chören die Besucher musikalisch auf die Adventszeit einstimmen. Kaffee, Kakao und Kuchen, Würstchen vom Grill und Champignons aus der Pfanne, Maronen, kalte Getränke, Eier- und Kinderpunsch, Stockbrot und kleine Leckereien für die Kinder sorgen für das leibliche Wohl. ▶

- Organisiert von der St. Petrus-Bruderschaft haben sich die genannten Vereine, die Feuerwehr und die Sportjugend zusammen gefunden, um den Wettenern und allen Gästen eine vorweihnachtliche Freude zu bieten. Der Netto-Erlös des Nachmittags wird wieder auf das Spendenkonto „Kultur für Wettener Kinder“ fließen. Das Konto dient der Finanzierung unterschiedlicher Projekte von Wettener Kindergruppen und Kindern. Es wird von der St. Petrus-Bruderschaft verwaltet, nimmt aber gerne auch Zuwendungen privater Spender oder anderer Vereine entgegen.

Reinhard Thiel

Herzliche Einladung zum Adventskonzert in Wettten

„Meine Seele preist die
Größe des Herrn“

5. Dezember 2015 – 18.30 Uhr – Pfarrkirche St. Petrus

Seit Anfang des Jahres probt der Kirchenchor St. Cäcilia das Magnificat von Johann Pachelbel und das Magnificat von Antonio Vivaldi.

Dafür konnten wir die Wettener Sängerin Gisela Vos-Ammon mit ihrer Lehrerin Ewa Stoschek für die Solopartien gewinnen sowie das Rheinische Orchester, das immer wieder gerne in Wettten musiziert.

Alle, die noch nicht in den Genuss gekommen sind, der Wettener Geigerin Lea Brückner beim Musizieren zu lauschen, haben an diesem Abend die Gelegenheit, ein Violin-Konzert von J.S. Bach mitzuerleben.

Auf Ihr Kommen freut sich der Kirchenchor St. Cäcilia mit Biggi Lehnen.

WETTEN

Adventskaffee der St.-Petrus-Bruderschaft im World House

Die St. Petrus-Bruderschaft 1643 Wettten e.V. lädt am 2. Adventssonntag (6. Dezember) um 14.30 Uhr die Schützen und ihre Familien zum traditionellen Adventskaffee ins World House, Vellarsweg 2, ein. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Kakao, Kuchen und Plätzchen kommen Jung und Alt zusammen, genießen den Gedankenaustausch und lassen sich von Werner Janssen eine „filmische“ Zusammenfassung der letztjährigen Wettener Ereignisse vorführen.

Dabei sein werden auch die neu in die Bruderschaft eingetretenen Schützenschwestern. In dem Zusammenhang sei erwähnt, dass sich die St. Petrus-Bruderschaft – dem Wan-

del der Zeit folgend – für weibliche Mitglieder geöffnet hat, die gewiss mit ihren männlichen Kollegen beim Vogelschießen um die Königswürde konkurrieren werden.

Um ihnen und ihren Familien den Beitritt finanziell zu erleichtern, wurde ein stark reduzierter Familienbeitrag eingeführt. Näheres darüber und über die St.-Petrus-Bruderschaft generell kann auf ihrer Internet-Seite www.petrus-bruderschaft.de nachgelesen werden. Die Schützenschwestern und Schützenbrüder der St. Petrus-Bruderschaft wünschen allen Wettener Bürgerinnen und Bürgern eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Reinhard Thiel

Sternsinger 2016

Die nächste Sternsingeraktion unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ findet am Samstag, den 9. Januar 2016 statt. An diesem Samstag werden unsere Sternsinger wieder in Wetten von Haus zu Haus ziehen, den Segen bringen und im Auftrag des Kindermissionswerkes Spenden sammeln.

Der größte Teil Ihrer Spende wird in diesem Jahr nach Bolivien gehen. Viel zu oft werden Menschen wegen ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihrer Nationalität ausgegrenzt. Doch Gottes guter Segen gilt für alle – ohne Unterschied.

Dafür setzen sich die Mitarbeiter des Projektes „Palliri“ im bolivianischen El Alto jeden Tag ein. „RESPEKT“ ist das Hauptthema. Das Sternsinger-Projekt „Palliri“ kümmert sich um sozial ausgegrenzte Familien und hilft ihnen Schwierigkeiten zu überwinden.

In einem Kindergarten, einem Jugendzentrum und einer Fußballschule werden Kinder und Jugendliche liebevoll betreut. Den Mädchen und Jungen werden Werte wie Selbstvertrauen, Teamgeist und Respekt für ihr Gegenüber vermittelt. Eltern können sich in einer Nähwerkstatt ein Zubrot verdienen. Durch die eingesammelten Spenden der Sternsinger werden Lebensmittel angeschafft, Freizeitaktivitäten für Kinder gestaltet und Personalkosten abgedeckt.

Wer sich noch weiter über die Sternsingeraktion 2016 informieren möchte, kann dies auf der Internetseite www.sternsinger.de machen.

Damit die Sternsingeraktion auch in Wetten ein Erfolg wird, bitten wir Sie um Ihre Spende. Am 9. Januar 2016, kön-

nen Sie ab 10 Uhr mit dem Besuch der Stern-

singer rechnen. Am Sonntag, 10. Jan. 2016, bringen die Sternsinger während der Familienmesse Ihre Gaben zur Kirche.

Wir hoffen, dass wieder viele Kinder mitmachen und sich in die Listen eintragen, die während der gesamten Adventszeit hinten in der Kirche ausliegen. Außerdem werden Erwachsene als Begleitperson und Fahrer für die Außenbezirke benötigt. Auch die Begleiter können sich in die Liste eintragen.

Ein Vortreffen findet am Freitag, den 8. Januar 2016, um 15.00 Uhr im Pfarrheim statt. – Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf viele begeisterte Kinder und eifrige Spender.

**Für das Vorbereitungsteam
Claudia Straaten**



Wachsam sein. – Dem Engel glauben.
Dem Himmel trauen. – Noch etwas
erwarten. – Aufbrechen. – Gott
erkennen. – Wie ein Hirte sein.

WETTEN



WINNEKENDONKER TEIL

Ein Jahr voller spannender Aktionen bei den Messdienern

In diesem Jahr gab es viele Abenteuer, zu denen wir aufbrachen und bei denen wir viel erlebten und noch heute davon erzählen.

Am 25. April machten wir uns mit dem Bus auf in den Movie Park Germany nach Bottrop-Kirchhellen. Bereits auf der Hin-fahrt regnete es. Das tat unserem Spaß aber keinen Abbruch und so kamen wir nach einer guten Fahrt an. Als sich um 10.00 Uhr die Pforten öffneten, durchkreuzten wir schnell den Vergnügungspark in Kleingruppen. Aufgrund des eher schlechten Wetters war der Park nur spärlich besucht und wir konnten eine Vielzahl von unterschiedlichen Fahr-

geschäften besuchen. Einige Messdiener besuchten sogar, während es regnete, Wildwasserbahnen und wurden noch nasser. Auf einer gruseligen Achterbahn wurde man ein Gehilfe des berühmten Vampirjägers Van Helsing und bei einer rasanten Wildwasserfahrt tauchte man in eine sagenhafte, mysteriöse Welt voller Koolde und Drachen ein.

Ein besonderes Highlight war ein riesiger Stoffdonut, den einer der Messdienerleiter bei einem Spiel gewann und sich auf den Kopf setzte. Um etwa 17.30 Uhr trafen sich alle müden, nassen und trotzdem fröhlichen Messdiener am Parkausgang für ein Gruppenfoto, um danach ▶

WINNEKENDONK



► wieder nach Hause zu fahren. – Nicht einmal zwei Monate später fand unser diesjähriges Zeltlager vom 12.5. bis zum 14.5. statt. Am Freitag trafen sich die Messdiener mit Gepäck und Fahrrädern am Pfarrheim, um gemeinsam zum Zeltplatz in Weeze aufzubrechen. Diesen Weg traten sie gemeinsam mit den passend zum Lagerthema verkleideten Leitern an. Schon schnell war klar: Unser Motto in diesem Jahr war „Märchen“. Am Zeltplatz angekommen mussten die Zelte aufgebaut werden.

Danach folgten kleine Spiele und die Bemalung der Lagerfahne. Nach Gegrilltem und Salaten zum Abendessen zog sich der Beginn der Nachtruhe hinaus, da Dämonen in der Gegend ihr Unwesen trieben und versuchten, die Lagerfahne zu stehlen. Doch da hatten sie nicht mit unseren mutigen Messdienerinnen und Messdienern gerechnet! Am Samstag fand nach dem Frühstück unsere Lagermesse bei Regen im Zelt statt. Pastor Boymann war dafür extra ins Märchenland gereist und feierte mit uns eine schöne Messe mit Gesang und Gitarre.

Schon bald zeigte sich wieder die Sonne und nach dem leckeren Mittagessen mit Nudeln und Hackfleischsoße folgte das große Märchenspiel. Kurz darauf war es Zeit für die große Wasserschlacht, ein Rugby-Turnier und das Abendessen. Nun fieberten wir alle der Nachtwanderung entgegen und vertrieben uns die Zeit bis zum Aufbruch mit Spielen und Stockbrot backen. Nachdem wir mutig den Wald durchquert und uns den Dä-

monen nahezu furchtlos gestellt hatten, fielen wir alle müde in unsere Betten. Am nächsten Morgen hieß es frühstücken, Gepäck packen, das Zelt möglichst gut wieder in seine Tasche verstauen und die Märchenwelt verlassen, als habe sie nie existiert.

Die dritte große Aktion war die Dorfrallye am 29. August. An diesem Mit-



tag konnten wir auch zum ersten Mal unsere 13 neuen Messdiener begrüßen. In Gruppen eingeteilt liefen die Kinder mit einem Fragebogen rund um unsere Gemeinde durchs Dorf. An mehreren Stellen trafen sie auf Leiter, um Extrapunkte durch verschiedene Spiele zu erhalten. Um 17.00 Uhr gingen wir gemeinsam zur Messe, um danach mit Eltern und Geschwistern bei kühlen Getränken lecker zu grillen und den Tag ausklingen zu lassen.

Zum Schluss möchten wir uns von Herzen bei allen Eltern bedanken, die uns in jeglicher Form, sei es durch Salate machen, Stockbrotteig herstel-

► len, Bänke tragen, etc. helfen und unterstützen. Vor allem aber bedanken wir uns bei Ihnen allen für Ihre Spende bei der jährlichen Messdienersammlung in der Osterzeit. Ohne Ihre Spende könnten wir den knapp 80 Messdienern solche Aktionen kaum ermöglichen!

Liebe Grüße

Eure Leiterrunde

Anne Drißen

Kinderbibeltag zu Abraham in den Gemeinden

St. Urbanus Winnekendonk,
St. Petrus Wetten und
St. Antonius Kervenheim

Am Freitag, den 16. Oktober 2015 fand in drei unserer Gemeinden ein Kinderbibeltag zum alttestamentlichen Thema „Abraham“ statt. Nach gemeinsamer Vorbereitung wurde dieser Tag an allen drei Standorten durchgeführt und insgesamt waren ca. 90 Kinder gekommen, um über Abraham nachzudenken und von ihm mehr zu erfahren. Die Räume in den Pfarrheimen bzw. im Kindergarten wurden zunächst biblisch umgestaltet. So fanden die Kinder ein großes Nomadenzelt und viele alltägliche Utensilien aus dieser Zeit vor.

In der Anfangsrunde lernten die Kinder die Geschichte Abrahams und seiner Familie anhand von Dias oder kleinen Theater- und Puppenspielen kennen. Den

ganzen Nachmittag klangen die beiden Motto-Lieder zur Person Abrahams durch die Räume und wurden auch von den Kindern gerne instrumental begleitet.

Im kreativen Teil konnten die Kinder „biblisches“ Fladenbrot mit Öl und Kräutern backen, welches dann im Nomadenzelt zum Verzehr angeboten wurde. Ebenso erlernten die Kinder einen Segenstanz, der auch im abendlichen Abschlussgebet von allen Kindern gezeigt wurde. Abraham baute für Gott einen Dankaltar. Auch die Kinder gestalteten bunte Danksteine als Zeichen, ►

WINNEKENDONK



dass auch sie Gott für vieles heute dankbar sein können, woraus am Abend ebenso ein Dankaltar entstand. Eine Traumreise bei Schwarzlicht mit eigenen hell leuchtenden Namenssternen sollte an die Zusage Gottes an Abraham erinnern, dass er sein Volk so zahlreich wie die Sterne am Himmel machen werde.

Dass auch wir Nachfahren Abrahams sind und zu Gottes Volk gehören, wurde in einer anderen kreativen Arbeit deutlich. Die Kinder hämmerten mit kleinen Nägeln Ihre Anfangsbuchstaben in kleine Baumscheiben und umspannten diese mit bunten Wollfäden. Auch wir stehen also mit unserem Namen und in unserem Leben unter Gottes Schutz und Segen.

Das Nomadenleben wurde den Kindern in einem großen Bastelangebot deutlich. Sukzessiv entstand am Nachmittag eine Wüstenlandschaft, durch die das Volk Abrahams zog. Gebastelte Palmen, Wüstengras, Kamele, Ziegen, Schafe, Esel sowie Hirten und die Personen der Familie Abrahams wurden aus Ton, Pappe, Filz, Draht, Stoff, Farbe, Wolle, Schafwolle und vielen weiteren Naturmaterialien hergestellt. Am Ende konnte sich jedes Kind anhand dieser Landschaft die Lebensumstände Abrahams gut vorstellen.

Nicht zuletzt wurde in einem weiteren Raum zur Abraham-Geschichte gemalt, gerätselt, gespielt und gepuzzelt.

Der Tag endete mit einem sehr schönen gemeinsamen Abendgebet, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Nochmal erklangen die Lieder des Tages und so mancher summte wohl noch auf dem Nachhauseweg „Geh, Abraham, geh, Gott zeigt dir neues Land.“

Elisabeth Werner

Mit uns auf dem Weg

Rückblickend denken wir als Gemeinde von St. Urbanus an die Neugetauften, die Neuvermählten und die Verstorbenen.

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen am: 1.3.: Ella van Dick, Maximilian Wolff; am 5.4.: Jonas Luis Dünghoef, Paulina van Look, Theresa Mülders; am 3.5.: Mats Elders, Maxim Fast, Tom Andreas Wolfgang Raulf, Bella Schoonhoven; am 7.6.: Bella und Noah Beykirch, Eva-Sophie Drissen, Vincent Tiberius Magnus Verhülsdonk; am 5.7.: Romy Emilia Hendricks, Elina Amelie Schneider, Ferdinand Wunderlich; am 2.8.: Ida Gärtner, Elias Mattheo van Gemmeren, Leonie-Sophie Gräf, Elias Joel Karmann; am 13.9.: Jonas Petzchen, Oliver Jan Wojs; am 4.10.: Klaas Voss.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am: 7.2.: Stefan Brüggemeier und Angelina Wettels; am 9.5.: Anne und Rainer Eichhof; am 26.6.: Kai-Peter Scholz und Nathalie Schubert; am 11.7.: Verena Klaaßen und Jan Langenscheid; am 22.8.: Matthias Erretkamps und Anna Ricken; am 24.10.: Annika Krüger und Christian Wolff.

Das Fest der **Silbernen Hochzeit** feierten: am 10.4.: Andrea und Dieter Frerix; am 5.9.: Roswitha und Johannes Dicks

Das **40jährige Ehejubiläum** feierten: am 30.5.: Ewald und Marlene Hemmers.
Ihre **Goldhochzeit** feierten: am 1.8.: Gertrud und Matthias Heyer; am 17.10.:
Elisabeth und Wilhelm Bergmann.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 1.2.: Hubert
Nass, 90 Jahre; am 3.2.: Ludger Vos, 40 Jahre; am 6.2.: Werner Mönkedieck, 71
Jahre; am 10.3.: Theo Schülting, genannt Epping, 83 Jahre; am 14.3.: Ernst
Krebber, 87 Jahre; am 22.3.: Hans Josef Schulmeister, 84 Jahre; am 22.3.:
Katharina Rogmann, 95 Jahre; am 2.4.: Elisabeth Jeromin, 80 Jahre; am 20.4.:
Christine Hoster, 80 Jahre; am 22.4.: Heinz Wendlocha, 80 Jahre; am 8.5.:
Margaretha Tomasik, 84 Jahre; am 21.6.: Karl Cox, 87 Jahre; am 30.6.: Leonhard
Elschen, 97 Jahre; am 18.7.: Luzia Stenmans, 47 Jahre; am 24.7.: Rudolf
Matheblowski, 84 Jahre; am 7.8.: Jakob Janßen, 92 Jahre; am 20.8.: Erich Pouw,
91 Jahre; am 7.9.: Elfriede Tangelder, 77 Jahre; am 20.9.: Johann Nellesen, 78
Jahre; am 6.10.: Udo Humfeldt, 74 Jahre; am 9.10.: Margareta Bollen, 84 Jahre;
am 17.10.: Heinrich Willemsen, 78 Jahre; am 18.10.: Ingeburg Janßen, 87 Jahre;
am 25.10.: Petronella Janßen, 88 Jahre; am 25.10.: Johann van Linn, 84 Jahre;
am 27.10.: Walter Schad, 81 Jahre. - Unser himmlischer Vater lasse unsere
Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen
in seinem Reich.

Claudia Wolters

Gottesdienste in St. Urbanus, Winnekendonk, ab 1. Advent

- | | | | |
|--------------|--------------------------|---|---|
| WINNEKENDONK | So., 29.11. | 1. Adventssonntag | |
| | | 11.15 Uhr | Familiengottesdienst, mit Wortgottesdienst für
Kinder im Pfarrheim, vorbereitet und mitgestaltet
vom St. Urbanus-Kindergarten |
| | Di., 1.12. | 10.30 Uhr | Heilige Messe in der Katharinenkapelle |
| | Mi., 2.12. | 19.00 Uhr | Rorate-Messe (Gemeinschaftsmesse der kfd) |
| | Do., 3.12. | 8.30 Uhr | Laudes in der Katharinenkapelle |
| | | 9.00 Uhr | Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle
im Achterhoek |
| | Fr., 4.12. | Herz-Jesu-Freitag | |
| | | 8.15 Uhr | ökumenischer Adventsgottesdienst der Overberg-
Grundschule in der Kirche |
| | | 18.30 Uhr | Anbetung |
| | | 19.00 Uhr | Heilige Messe |
| Sa., 5.12. | 16.45 Uhr | Rosenkranzgebet | |
| | 17.00 Uhr | Vorabendmesse zum | |
| So., 6.12. | 2. Adventssonntag | | |
| | 9.00 Uhr | Heilige Messe in der Josefskapelle im Achterhoek,
Patronatsfest der St. Maria-Bruderschaft Achterhoek,
mitgestaltet vom Liturgiekreis „glaubhaft“ | |
| | 11.15 Uhr | Heilige Messe, m. Wortgottesdienst f. Kinder i. Pfarrheim | |
| | 15.00 Uhr | Taufe ▶ | |

Di.,	8.12.	10.30 Uhr	Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mi.,	9.12.	14.30 Uhr	Heilige Messe, Gemeinschaftsnachmittag der Pfarrcaritas – <u>keine Abendmesse</u>
Do.,	10.12.	8.30 Uhr	Laudes in der Katharinenkapelle
Fr.,	11.12.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Sa.,	12.12.	16.45 Uhr	Rosenkranzgebet
		17.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So.,	13.12.	3. Adventssonntag	
		11.15 Uhr	Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim und Aufnahme der neuen Messdienerin- nen und Messdiener
		17.00 Uhr	Bußandacht
Di.,	15.12.	10.30 Uhr	Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mi.,	16.12.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Do.,	17.12.	8.30 Uhr	Laudes in der Katharinenkapelle
		10.45 Uhr	Schulgottesdienst der Klassen 2 der Overberg- Grundschule in der Katharinenkapelle
Fr.,	18.12.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Sa.,	19.12.	16.45 Uhr	Rosenkranzgebet
		17.00 Uhr	Vorabendmesse zum
So.,	20.12.	4. Adventssonntag	
		11.15 Uhr	Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim
Di.,	22.12.	10.30 Uhr	Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mi.,	23.12.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Do.,	24.12.	Heiligabend	
		16.00 Uhr	Krippenfeier der Kinder, mitgestaltet vom Kinderchor
		22.00 Uhr	Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
Fr.,	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten	
		8.30 Uhr	Hirtenamt
		11.15 Uhr	Festmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung
Sa.,	26.12.	Fest des heiligen Stephanus, 2. Weihnachtstag	
		9.00 Uhr	Heilige Messe in der Josefskapelle im Achterhoek
		11.15 Uhr	Heilige Messe, Jugendmesse, mitgestaltet von den Young-Voices
		17.00 Uhr	Festandacht in der Kirche
So.,	27.12.	Fest der Heiligen Familie	
		11.15 Uhr	Heilige Messe
Di.,	29.12.	10.30 Uhr	Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mi.,	30.12.	19.00 Uhr	Heilige Messe

- Do., 31.12. **Gedenktag des heiligen Silvester**
17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss im Kerzenlicht,
mitgestaltet von den Young Voices
23.30 Uhr Gebet zum Jahreswechsel in der Kirche
- Fr., 1. 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr**
11.15 Uhr Heilige Messe
- Sa., 2. 1. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsängern und dem
Jugendliturgiekreis „glaubhaft“
- So., 3. 1. 11.15 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Taufe
- Di., 5. 1. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 6. 1. **Hochfest Erscheinung des Herrn, Dreikönige**
19.00 Uhr Heilige Messe, Gemeinschaftsmesse der kfd
- Do., 7. 1. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
9.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle
im Achterhoek
- Fr., 8. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Sa., 9. 1. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 10. 1. **Fest Taufe des Herrn**
11.15 Uhr Heilige Messe
- Di., 12. 1. 10.30 Uhr Heilige Messe in der Katharinenkapelle
- Mi., 13. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Do., 14. 1. 8.30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Fr., 15. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe
- Sa., 16. 1. 16.45 Uhr Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 17. 1. 11.15 Uhr Heilige Messe

**Alle Pfarrbüros unserer Pfarrei
bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!**



An die Hand nehmen . . .

Es sieht so aus, als nehme Jesus seine Eltern an die Hand. Was ungewöhnlich erscheint, findet sich im Evangelium vom zwölfjährigen Jesus im Tempel. Jesus nimmt seine Eltern an die Hand, um sie ins Verstehen zu führen. Auch ins Verstehen, dass in seinem Leben das Kreuz stehen wird.



Die anstehenden Termine der Winnekendonker Chöre

An den Adventssonntagen erklingt jeweils nach den Gottesdiensten ein Orgelstück zur Einstimmung auf die Zeit. *Herzliche Einladung dazu!*

1. Adventssonntag	17.00 Uhr	Vorabendmesse mitgestaltet vom Kirchenchor (Cäcilienfest)
	11.15 Uhr	Familienmesse, mitgestaltet vom Kinderchor
3. Adventssonntag	17.00 Uhr	Musik für zwei Altblockflöten von Jean Baptiste Loeillet de Gant Ausführende: Judith Naton u. Birgit Lorenz
Heilig Abend	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier, mitgestaltet vom Kinderchor
	21.40 Uhr	musikalische Einstimmung zur Christmette
	22.00 Uhr	Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
25. Dez. 2015	11.15 Uhr	Hochamt zu Weihnachten musikalisch gestaltet mit Violine und Orgel
26. Dez. 2015	11.15 Uhr	Jugendmesse mitgestaltet von den Young Voices
31. Dez. 2015	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse musikalisch gestaltet von den Young Voices <i>Birgit Lorenz</i>



Der Kirchenchor probt immer mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarrheim. Nähere Informationen gibt es bei mir (Telefon 0 28 31 / 8 88 17), bei der Vorsitzenden, Frau Monika Tissen, (Telefon 83 47) und auf der Homepage www.kirchenmusik-winnekenonk.de.

Der Kirchenchor und die Young Voices

laden ein zum Mitsingen
und Mitmachen.

Die Young Voices singen freitags
von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.
Informationen hierzu

auf der Homepage
www.kirchenmusik-winnekenonk.de.

Birgit Lorenz

Ein Mensch erlebt ein Stimmungstief.
Bei ihm läuft ziemlich alles schief.
Dumpf brütet er die Wände an.
Am Leben liegt ihm wenig dran.
Der Abwärtstrend nimmt seinen Lauf.
Da hält ein guter Freund ihn auf:
Du musst was ändern! Ich schlag vor:
Versuch's mit Singen in 'nem Chor!
Es soll von großer Wirkung sein,
belebt den Geist, nimmt Seelenpein.
Und außerdem kommst du dann raus
aus selbst gebautem Schneckenhaus!
Nun ja, vielleicht – mal irgendwann
tu ich den Schritt, fang's Singen an.
Nur jetzt fühl ich mich gar nicht gut
Für Neues mangelt's mir an Mut
Doch in der Nacht, man glaubt es kaum,
erhält er Order durch 'nen Traum.
Nein, kneifen hat jetzt keinen Sinn.
Er muss zum Chor letztendlich hin.
Die Knie zitternd tritt er ein.
Wie? Was? Hier endet Seelenpein?
Wer jetzt noch falsch singt, fliegt gleich raus!
Des Leiters Stimme schallt durch's Haus.
Das ist wohl der verkehrte Ort!
Der Mensch macht kehrt, will lieber fort.
Doch ach, kein Fluchtweg ist zu sehn.
Was nun? Man bleibt ganz einfach stehn,
stimmbildet sich und atmet tief,
teilt sich den kollektiven Mief,
gibt sich anscheinend unbeschwert,
als ob man schon dazugehört.
Die Zeit vergeht, der Mensch blüht auf,
und seine Wandlung nimmt den Lauf.
Sieh da, man hat ihn gar ertappt,
dass es bereits mit Lachen klappt!
Wahrscheinlich war er nicht gehemmt,
ihm war das Zwerchfell eingeklemmt!
Der Dirigent, der kennt so was
und scheut nicht den geringsten Spaß,
turnt, tanzt – mit Einsatz animiert
und so das Zwerchfell stimuliert.
Der Mensch lässt locker, folgt dem Lauf,
gibt Widerstand und Zweifel auf.
Und dann das Singen! Wunderschön!
Als einer zwischen vielen stehn,
umhüllt von Klang und Harmonie!
Der Mensch ist froh so wie noch nie.
Vom feinsten ist die Medizin,
die steckt in solchem Singen drin.
Wenn Herzenswärme dirigiert,
wird gleich die Wirkung potenziert.
Der Mensch ist nahezu kuriert,
und dankbar er es konstatiert:
Oh, jeder ist ein großer Tor,
der nicht wird Teil von einem Chor.

Mit freundlicher Genehmigung von Renate Frommhold www.in-bewegung-kommen.de
One thought on „Chorsingen auf Krankenschein“

WINNEKENDONK

Pfarrheim St. Urbanus Winnekendonk
Samstag, 23. Januar 2016
Sonntag, 24. Januar 2016
jeweils um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr
mit Cafeteria

„Frau Holle“

Kinderchor
St. Urbanus
Ltg.: Birgit Lorenz

Karten zum Preis von 3,- Euro bei
Borghis-Sabolccc



Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V.

Auch in diesem Jahr ist während der gesamten Adventszeit Winnekendonks größter Adventskranz in der Pfarrkirche St. Urbanus zu bestaunen. KLJBler trafen sich Ende November um diesen in mühevoller Handarbeit herzustellen.

Samstag, 12. Dezember 2015: Tannenbaumverkauf! Die Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V. verkauft nach langer Tradition auch in diesem Jahr Tannenbäume. Alle Winnekendonker sind herzlich eingeladen sich ab 9:00 Uhr einen Tannenbaum in ihrer Wunschgröße auszusuchen. Am Neuen Markt öffnen die KLJBler für alle Interessierten die Tannenbaumnetze. Später können die Bäume transportfähig verpackt oder sogar mit dem Trecker-Shuttle frei Haus geliefert werden.

Donnerstag, 24. Dezember 2015: Wir warten aufs Christkind! Die vielen Helfer rund um den Weihnachtsmann und das Christkind können bei Ihnen zu Hause in aller Ruhe die letzten Vorbereitungen treffen. Wir spielen, basteln und malen zusammen mit Ihren kleinen neugierigen Nasen. Die Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V. lädt alle Kinder am Heiligabend herzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr ins Pfarrheim ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unser Weihnachtsstiefel freut sich über eine kleine Spende und wir freuen uns auf euch!

Freitag, 8. Januar 2016: Jahreshauptversammlung! Die Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V. trifft sich am Freitag, den 8. Januar 2015, um 20.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Brücke“. An diesem Abend werden turnusgemäß einige Vorstandsposten neugewählt und das Jahresprogramm besprochen. Auch noch-nicht-KLJBler sind herzlich hierzu eingeladen. An diesem Abend ist eine Neuaufnahme ab 14 Jahren möglich. Nähere Informationen zur KLJB sind auf der neuen Homepage www.kljb-wido.de zu finden. Dort kann man sich auch vorab eine Beitrittserklärung herunterladen und ganz einfach mitmischen.

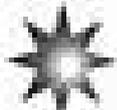
Samstag, 9. Januar 2016: Tannenbaum-Sammelaktion! Am Samstag nach Heilige Drei Könige sammelt die Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V. alle abgeschmückten Tannenbäume in Winnekendonk ein. Die Tannenbäume müssen am Samstag, den 9. Januar 2016, bis 9:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand platziert werden.

Die Einsammlung der Tannenbäume ist kostenfrei, um eine Spende wird am Tag der Sammlung gebeten.

Marie Derks



Die Sternsinger



kommen...



in unsere Gemeinde St. Urbanus Winnekendonk!

Die Sternsingeraktion steht im nächsten Januar 2016 unter dem Motto: „Respekt für dich, für mich, für andere!“

In Winnekendonk werden die Kinder als „Heilige Drei Könige“ am Samstag, den 2. Januar 2016 durch die Straßen ziehen. Sie bringen den Bewohnern des Dorfes den Segen des göttlichen Kindes und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Den Hauptteil der Spenden wird 2016 das Beispielland Bolivien erhalten. Mit den Geldern soll vor allem die Diskriminierung und Ausgrenzung in diesem Land überwunden werden. In zahlreichen Projekten sollen besonders Kinder

und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft gefördert und dazu ermutigt werden, ihre eigene Identität zu finden.

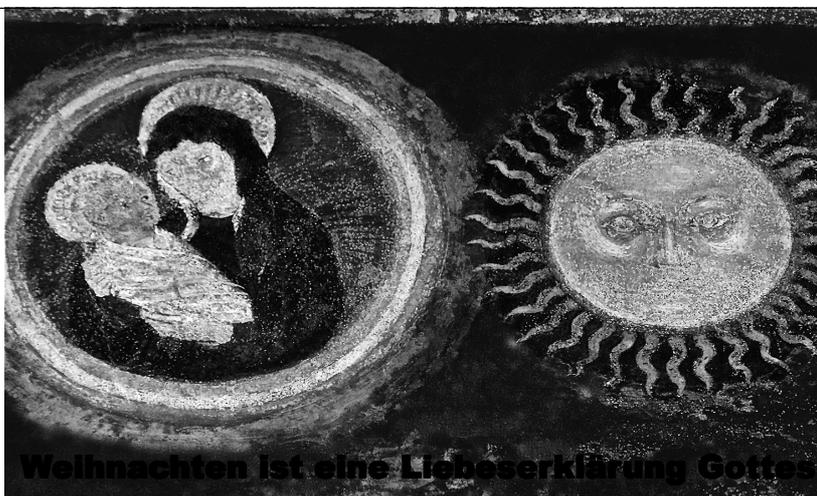
Unsere Sternsinger werden um 9.30 Uhr in einer kleinen Aussendungsfeier in der St. Urbanus-Kirche auf ihr Tun eingestimmt und gehen danach bis in den Nachmittag hinein durch die Straßen des Dorfes. Wir bitten Sie die Kinder herzlich zu empfangen, Ihre Türen und Geldbeutel zu öffnen, um so Solidarität mit den Ärmsten in Südamerika zu zeigen.

Herzliche Grüße

Das Sternsinger-Team Winnekendonk

Elisabeth Werner

WINNEKENDONK



Weihnachten ist eine Liebeserklärung Gottes

An Weihnachten verbinden sich Himmel und Erde. Die Erde wird ein wenig himmlisch, weil der Himmel in Jesus Christus auf die Erde kommt. Der ferne und fremde Gott kommt zur Welt und teilt das Leben – das manchmal schreckliche und manchmal so schöne Leben. Der Heiland ist kein Ferner und Fremder, sondern ein Kind in der Krippe.

„Glaubhaft“: „Musical „Exodus 2“



Am Sonntag, den 21. Februar 2016, führt um 16.00 Uhr die Winnekendonker Gruppe „Glaubhaft“ (früher: Jugendliturgiekreis) in der Winnekendonker St. Urbanus-Kirche das Musical „Exodus 2“ auf. Das Stück handelt vom 2. Teil der Mose-Geschichte aus dem Alten Testament.

Bereits vor einigen Jahren hat die Gruppe den ersten Teil dieses Musikwerks gezeigt und führt nun die Geschichte in der zweiten Aufführung weiter. So sehen die Zuschauer das Volk Gottes, das gerade dem Heer des ägyptischen Pharaos entkommen ist, durch die Wüste ziehen. Es folgen Irrungen, Hunger, Durst und Zusammentreffen mit feindlichen Stämmen. Letztlich aber erkennt das Volk Israel, dass es sich lohnt auf Gott zu vertrauen.

Einzigartige mitreißende Songs wechseln sich in „Exodus 2“ mit kurzen Theaterspielszenen ab. Die Lieder reichen von Popsongs, Balladen bis hin zu Stücken mit Rap- oder Latin-Elementen aus der Feder des Komponisten Markus Hottiger.

Die Gruppe „Glaubhaft“ besteht aus etwa 25 jungen Sängerinnen, die von einer Musikband begleitet werden (Piano, Bass, Querflöte, Gitarre, Schlagzeug, Keyboard). Geprobt wird an jedem Donnerstagabend (außer in den Ferien) um 20.00 Uhr im Keller des Pfarrheimes in Winnekendonk (Klösterpad 8).

Alle, die noch Lust haben, bei diesem Projekt oder generell bei der Gruppe „Glaubhaft“ mitzumachen, sind herzlich zur Probe eingeladen.

Kontakt: E. Werner, Telefon 9 86 16.

Elisabeth Werner

KERVENHEIMER TEIL

Jahresrückblick 2015 der Messdiener aus Kervenheim

Wir Messdiener aus Kervenheim blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Traditionell begann unser Jahr 2015 mit der Sternsingeraktion am 3. Januar. Zur Vorbereitung trafen wir uns bereits am 2. Januar. Hier erfuhren die Kinder, worum es bei dieser Aktion geht und wofür sie in diesem Jahr Spenden sammeln.

Ende Januar trifft sich die Gruppenleiterrunde immer im Priesterhaus und beschäftigt sich mit der Planung für das ganze Jahr.

Im März trafen sich die Messdiener im Pfarrheim. Wir haben Osternester aus Hefeteig gebacken und anschließend Spiele gespielt.

Beim Lämmerfest am 1. März auf dem Rouenhof übernahmen wir die Kinderbetreuung mit Bastelständen, Schminken und Zöpfeflechten. Mit dem Erlös konnten wir unsere Kasse ein wenig aufbessern. Zum Palmsonntag gestalteten wir wieder den Gottesdienst.

Am 12. April luden wir uns zum gemeinsamen Osterfrühstück auf dem Biohof ein und machten Spiele rund ums Osterei.

Zum silbernen Priesterjubiläum von Pastor Poorten am 14. Juni gestaltete jeder Messdiener eine Backoblate mit Namen und einem lieben Gruß, mit der wir einen selbstgebackenen Kuchen verzierten. Gemeinsam feierten wir mit der Gemeinde den Festgottesdienst.

Am 21. Juni war die Sammelaktion für unseren Jahresausflug. Zur Stärkung gab es Spaghetti mit Hackfleischsauce. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Spendern für ihre Unterstützung.

Zum goldenen Priesterjubiläum mit Pastor Boymann feierten wir die Festmesse mit und überreichten ihm ein selbstgebackenes Schaf aus Kuchenteig.

Am 29. August starteten wir bei perfektem Sommerwetter um 8.00 Uhr in der Früh unseren Jahresausflug zum Freizeitpark Efteling. Nach dem Reise segnen von Pastor Babel ging es mit dem Bus los. Es war für alle ein sehr schöner Tag.

In diesem Jahr wurde die Pfarrwallfahrt am Fusionstag gehalten. Nach der Sternwallfahrt aus den einzelnen Gemeinden trafen wir uns alle in Kevelaer, zogen zur Gnadenkapelle und feierten anschließend den Gottesdienst im Pax Christi Forum. Danach gab es ein Frühstück. Im Anschluss daran gingen wir gemeinsam den Kreuzweg.

Am 12. September unterstützten wir die Feuerwehr bei der Dorfolympiade mit dem Verkauf von Pommes. Eine Gruppe der Messdiener ging bei der Olympiade mit und hatte trotz des schlechten Wetters sehr viel Spaß. Beim nächsten Mal sind wir sicher wieder dabei.

Im Oktober veranstalteten wir eine Dorfrallye, bei der so manches Wissen ►

► und Geschick gefragt war. Nach der Siegerehrung trafen wir uns noch zum Dienen üben in der Kirche.

Im November luden wir Pastor Babel zu einer Gruppenstunde ins Pfarrheim ein. Er belehrte uns über Themen rund ums Messdiener sein.

zur Rückkehr der Sternsinger wird am 2. Januar 2016 um 18.30 Uhr gehalten. Wer gerne als Sternsinger mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Beachtet bitte wegen der Zeiten den Aushang im Schaukasten und in der Kirche, der Anfang Dezember dort aushängen wird



Am 12. Dezember trafen wir uns zum Weckmannessen im Pfarrheim. Anschließend wurden die 4 neuen Messdiener in der von uns vorbereiteten Abendmesse feierlich mit dem Segen des Pastors offiziell eingeführt.

Die Sternsingeraktion 2016 findet am 2. Januar statt. Zur Vorbereitung und zum Einkleiden treffen wir uns am 30. Dezember im Pfarrheim. Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. In diesem Jahr haben wir die „Sternfahrer“ eingeladen. Das ist ein Schulungsteam der katholischen Jungen Gemeinde, das spielerisch über die Heiligen Drei Könige und das Land, zu dessen Gunsten gesammelt wird, informiert. Anschließend werden die Gewänder verteilt und die Gruppen eingeteilt. Der Gottesdienst

und meldet euch im Pfarrbüro oder bei Hanne Greve, Telefon 0 28 25 / 76 71, oder E-Mail: hannegreve45@gmail.com bis zum 21. Dezember 2015 an. Leider haben uns in diesem Jahr einige größere Messdiener verlassen, aber wir konnten auch vier neue Messdiener dazugewinnen. Mit Tabea Bremner, Luc Brouwers, Marlon Hornbergs und Fiona-Sophie Schax zählen wir zurzeit 29 aktive Messdienerinnen und Messdiener.

An dieser Stelle möchten wir uns wieder bei allen Messdienerinnen und Messdienern für ihren Dienst am Altar und die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.

Hanne Greve

Zwei Ordensschwestern aus Kervenheim feierten Jubiläum

Das diamantene Jubiläum (60 Jahre) in der Ordensgemeinschaft „Unserer lieben Frau“ in Mülhausen feierte die in Kervenheim geborene **Schwester Raphaela**, geborene Johanna Horlemann aus dem Elternhaus Kervenheim Schlossstraße 3, am Tag des guten Hirten im April 2015.

Das silberne Jubiläum (25 Jahre) in der Ordensgemeinschaft der „Schwestern der göttlichen Vorsehung“ feierte am 9. August 2015 in der St. Josef-Kirche in Stadtlohn die in Kervenheim geborene **Schwester Edith Maria**, geborene Elke Vloet.

Schwester Laetitia, geborene Maria Janßen aus Kervenheim vom Murmannshof, trat im Jahre 1968 in die Ordensgemeinschaft der „Schwestern der göttlichen Vorsehung“ ins Kloster Mülhausen in Grefrath ein und lebt heute 69jährig als Ordensschwester in Gladbeck. **Käthe Schmitz**

Aus unserer Bücherei

Liebe Kervenheimerinnen, liebe Kervenheimer,

ein ereignisreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Auch in der Bücherei gab es einige Aktionen und deshalb auch viel Arbeit.



Im März hatten wir, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Grundschule, den Kinderbuchautor Joachim Friedrich für eine Lesung zu Gast. Das war ein schönes Erlebnis. Aktionen dieser Art machen wir alle zwei Jahre in Kooperation mit dem Förderverein. Vielen Dank dafür.

Die einzelnen Klassen der Grundschule besuchen uns einmal im Monat in der Bücherei, um bei uns Bücher auszuleihen. Termin dafür ist immer am dritten Dienstag des Monats.

In Vorbereitung darauf kommen die Vorschulkinder des Kindergartens alljährlich vor den großen Ferien zu uns in die Bücherei, um den Umgang und die Ausleihe der Bücher im Kurs „Ich bin Bibfit“ zu erlernen. Gleichzeitig möchten wir die Kinder natürlich auch neugierig auf unsere Bücherei machen. Viele Kinder kommen dann auch sonntags mit ihrer Familie zu uns. Das freut uns sehr. Neue Leser sind immer herzlich willkommen.

Der Kindergarten bekommt von uns regelmäßig den sogenannten „Lese-koffer“. Er enthält zwischen 25 und 30 Bücher, die alle 4 bis 6 Wochen ausgetauscht werden. Passend zur Jahreszeit enthält der Koffer dann jeweils Sach-, Märchen- und Geschichtenbücher. Er erfreut sich großer Beliebtheit. ▶

► Ein großes Ereignis für die Bücherei war vor kurzem der Umzug vom Pfarrhaus ins Pfarrheim in der Wallstraße. Dort wurde der Dachboden für uns um- und ausgebaut.

Ein „Tag der offenen Tür“ ist für den Januar geplant. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wegen der Umbaumaßnahmen und der Umzugsvorbereitungen musste unsere jährliche Buchausstellung im November leider ausfallen. Wir werden die Ausstellung im März 2016, rechtzeitig vor dem Osterfest und der Erstkommunion, im Pfarrheim nachholen.

Ein besonderer Dank gilt der Pfarrcaritas, die es uns ermöglicht hat, am 15. November während des alljährlichen Gemeindegottesdienstes einen Bücherstand mit gebrauchten, aussortierten Büchern zu präsentieren. Die Bücher konnten von Interessierten kostenlos mitgenommen werden. Über freiwillige Spenden zu Gunsten der Bücherei haben wir uns sehr gefreut. Die Aktion soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

Auch möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die sich für den Umbau der neuen Büchereiräumlichkeiten eingesetzt und uns beim Umzug geholfen haben. Alleine hätten wir das nicht geschafft.

Dank einer großzügigen Spende der Volksbank konnten neue Bücher für Kinder bis 10 Jahre angeschafft werden. Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung.

Eine weitere Veränderung erwartet uns ab 2016. Unsere langjährige Leiterin, Frau Rosika Koenen, beendet zum 31.12.2015 ihre erfolgreiche Tätigkeit in der Bücherei, ebenso unsere langjährige Kollegin Frau Heidrun Tölzer. Heidrun war insbesondere für die Schulausleihe zuständig. Beide geben ihr Ehrenamt in jüngere Hände. Sie sind jeweils fast 40 Jahre für die Bücherei tätig gewesen. Einen ganz besonders herzlichen Dank für die engagierte Unterstützung in all den Jahren. Wir werden sie als Kolleginnen vermissen und freuen uns auf ihre Besuche als treue Leser. Marion Stenmans übernimmt ab dem 1.1.2016 die Leitung der Bücherei.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, sprechen sie uns an während der Ausleihe, sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Bücherei oder unter Telefon 0 28 25 / 10 09 15.

Wir wünschen allen Mitbürgern eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und stets die Zeit, ein gutes Buch zu lesen.

Ihr Büchereiteam



**Heute sind
die Nachfolger
die Vorläufer.
Wer lebt,
wie Jesus
gelebt hat,
bereitet ihm
den Weg.**



Pfarrcaritas st. Antonius Kervenheim

Rückblickend auf das Jahr 2015 können wir sagen, dass unser Dienst in der Gemeinde sich nicht wesentlich verändert hat und er einhergeht mit festen Terminen und Kontakten.

Im Juni hatten wir unseren festen Termin für unser gemütliches Kaffeetrinken im Pfarrheim, was immer wieder von treuen Gästen besucht wird. Wir hoffen auf ein erneutes zahlreiches Erscheinen an unserem nächsten Kaffeetrinken am 15.11.2015 im Pfarrheim!



Bezirkshelferinnen Kervenheim

Im August mussten wir im Pfarrheim unseren Lagerraum für unsere „Hilfsmittel“ räumen und damit in den Keller vom Kindergarten umziehen. Entscheidungen, was wir mitnehmen, wurden sehr gut überlegt.

Im Laufe des Jahres haben unsere Helferinnen Angelika Ripkens und Maria Verpoort mit Ihrem Einsatz aus privaten Gründen aufgehört. Vielen Dank an dieser Stelle für ihre Unterstützung und Hilfe. Ebenso wird Hilde Brauers zum Ende des Jahres nach 40-jährigem Mitwirken aufhören und in ihren wohlver-

dienten „Ruhestand“ gehen. Auch hier noch mal über diesen Weg ein besonderes Danke für Ihren Einsatz und Hilfe.

Im November findet wie immer in unserer Gemeinde die Caritas-Sammlung statt.

Zum Jahresabschluss werden wir mit einem gemütlichen Weckmann-Essen das Jahr abschließen und unseren pflegenden Angehörigen aus der Gemeinde, eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Wir wünschen allen für das neue Jahr alles Liebe und Gute, Gesundheit und Zufriedenheit und freuen uns über jegliche Unterstützung.

Türen öffnen, das heißt:

- auf Menschen zugehen, die sonst alleine sind;
- jene beachten, die sonst verachtet werden;
- jenen zuhören, die sonst überhört werden;
- mit jenen sprechen, die sonst niemand anspricht;
- Menschen einladen, die nicht damit rechnen;
- jene Ermutigen, die das Selbstvertrauen verloren haben.
- Wir können Türen öffnen, damit für mehr Menschen Leben lebenswert wird.

**In diesem Sinne grüßt
das Team
der Pfarr-Caritas Kervenheim
Regina Reintges**

Aus der Seniorengemeinschaft

Jeden letzten Dienstag im Monat, außer im August (wegen der Kirmes) und im Dezember (da findet die Senioren-Adventsfeier, eingeladen von den Geselligen Vereinen, im Saal Brouwers statt) sind die Kervenheimer Senioren um 15.00 Uhr zur heiligen Messe in der Kirche und anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim eingeladen. Die Bezirkshelferinnen der katholischen Frauengemeinschaft übernehmen die Bewirtung bei Kaffee und Kuchen. Abwechslungsreich ist auch das Programm. Zu Gast waren „Die Jäckskes“ mit einem Potpourri aus Karnevalsliedern, Parodisten aus Uedem sangen Lieder auf Plattdeutsch.

Wir haben uns im März die Filme von der Rosenschau in Lottum und alte Aufnahmen von den Kirmesfeierlichkeiten 1959/60 auf dem neuen Fernseher angesehen. An anderen Nachmittagen wurden Gedichte vorgetragen, Lieder gesungen, Unterhaltungsspiele und das allseits beliebte „Bingo“ gespielt.

Der alljährliche Ausflug ging im Mai ins „Landhaus Gietmann“ in Alpen/Veen. Dort gab es eine „Niederrheinische Kaffeetafel“ und Herr Gietmann zauberte mit Hilfe der Senioren, begeisterte als Bauchredner und lud mit dem Akkordeon zum Mitsingen ein.

Im September musste der Seniorennachmittag wegen der Umbaumaßnahmen im Pfarrheim ausfallen.

Im Oktober konnten wir in das evangelische Pfarrheim ausweichen.

Der November steht in jedem Jahr im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit besinnlichen Liedern, gespielt von der Mundharmonikagruppe, und Geschichten ist geplant.

Das Organisationsteam dankt den Helfern und wünscht sich weiterhin eine rege Beteiligung.

*Regina Reintges, Anita Trappe
und Anne Schaap*



Ein Kirchenchor-Jahr

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurück schauen, so gehört für uns, ähnlich dem Kirchenjahr, auch noch unser Konzert „Abendsegens“ am 2. November 2014, unser Cäcilienfest und die Weihnachtszeit 2014 dazu.

Das Konzert „Abendsegens“ mit seiner besinnlichen Stimmung, der dichten, berührenden Musik und der eindrucksvollen Lichtinstallation waren auch für uns Sängerinnen und Sänger ein tiefes und erhebendes Erlebnis. Die sehr gute Resonanz bei Publikum und Presse sind uns eine Bestätigung, dass wir zusammen mit unserer Chorleiterin einen guten Weg beschreiten.

Wir hoffen natürlich, dass dies auch für viele Kervenheimer ein unvergesslicher Konzertabend war.

- ▶ Bei unserem Cäcilienfest im November 2014 war die Ehrung verdienter Chormitglieder der Höhepunkt des Festprogramms. Unsere Vorsitzende Alexandra Küger, unser Präses Pastor Babel und unsere Chorleiterin Annegret Pfaff ehrten Karl-Heinz Brouwers für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft. Unserem langjährigen Sänger Hans Derks, der auch acht Jahre Vorsitzender unseres Chores war, verliehen wir die Ehrenmitgliedschaft.

Waltraud Spittmann erhielt für ihre vielfältigen Verdienste um die Kirchenmusik und ihren über 22 Jahre währenden Dienst als Vorsitzende des Kirchenchores die Ehrennadel des Allgemeinen Cäcilienverbandes für Deutschland.



Bei gutem Essen und einem guten Schluck genossen wir in froher Gemeinschaft diesen Abend.

Es folgte die Senioren-Weihnachtsfeier der Geselligen Vereine. Dort sangen wir, wie schon so oft, adventliche und weihnachtliche Lieder, um auf das kommende Fest einzustimmen.

Ein Höhepunkt im liturgischen Kalender, aber ganz besonders für uns Sängern und Sänger, war die Mitgestaltung der festlichen Christmette in der vollbesetzten Antoniuskirche. Dann ist erst richtig Weihnachten für uns.

Die Weihnachtszeit und die Zeit des Jahreswechsels sind Zeiträume, in denen so mancher das Rad des Zeitenlaufes gerne ein bisschen anhalten möchte. Aber kaum im neuen Jahr angekommen, nimmt alles wieder seinen Lauf. So auch für den Kirchenchor.

Am 11. Januar kam Herr Weihbischof Wilfried Theising in unsere Gemeinde um den Firmlingen der Gemeinde das Sakrament der Firmung zu spenden. Unser Chor gestaltete die Messe mit frischen Gesängen und jugendgerechten Liedern mit. ▶

► Schon folgte am 17. Januar das Fest unseres Gemeinde-Patrons, Antonius des Einsiedlers. Die Festmesse gestaltete der Chor mit und schmetterte wie jedes Jahr zum Schluss der Messe mit der Gemeinde aus vollem Herzen das Antoniuslied.- In diesem Jahr erstmalig veranstalteten die Männer des Kirchenchores am darauf folgenden Sonntag ein sogenanntes Antonius-Kegeln in der Gaststätte „Zur Linde“ in Sonsbeck. Es wurde ein fröhlicher und stimmungsvoller Nachmittag, zumal einige Sänger bereits an der „Inthronisation“ des Kervenheimer „Dreigestirns“ teilgenommen hatten.

Es ging auf die Fastenzeit zu. So hatten wir uns vorgenommen, in diesem Jahr wieder einen Einkehrtag für die Chorgemeinschaft abzuhalten. Am Sonntag, den 1. März, versammelten wir uns am Morgen im Petrus-Canisius-Haus in Kevelaer. Dort hielt Herr Dr. Hans Vlaskamp, Leiter des katholischen Bildungsforums Kleve zwei Vorträge mit den Themen: „Ärgernis Kreuzestod“ und „Auferstehung; Grund christlichen Glaubens“. Herr Dr. Vlaskamp führte uns kenntnisreich durch diese christliche Themenwelt. Die Teilnehmer spürten zum Teil aber auch Grenzen des theologischen Wissens, wie es für Laien nicht ungewöhnlich ist. Im Priesterhaus saßen wir dann gemeinsam zu Tisch und wurden mit köstlichem Essen versorgt. Es war eine gute Atmosphäre spürbar, die sich noch steigerte, als wir in der Kapelle des Priesterhauses mit unserem Präses Pastor Babel zum Abschluss des Tages die Messe feierten.

Bei unserer Jahreshauptversammlung war der Wunsch geäußert worden, man möchte doch mal gerne eine Orgelbesichtigung in der Marienbasilika in Kevelaer durchführen.



Der Basilika-Organist Elmar Lehnen hatte sich dankenswerterweise bereiterklärt, unserer vierzig Personen zählende Gruppe seine Orgel vorzuführen und zu erklären. Gespannt lauschte man dem interessanten Einführungsvortrag Herrn Lehnens und der darauf folgenden Klangbeispiele. Diese konnte man sich unten in der Basilika

anhören oder auch oben auf der Orgelempore. Ein eindrucksvolles Erlebnis! Eine spontane Sammlung in unserer Gruppe erbrachte einen Betrag, den wir Herrn Lehnen für die Restaurierung der Orgel übergaben. Damit sind wir jetzt beurkundete Pfeifenpaten. Immer, wenn wir die Basilika-Orgel demnächst erklingen hören, können wir sagen, „Eine kleine Pfeife aus Kervenheim klingt da auch mit zum Gottes- und Marienlob“.

- Am Karfreitag gestalteten wir um 15.00 Uhr die Karfreitagsliturgie mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre mit. Allerdings waren wir fast alleine mit Herrn Pastor Babel und nur wenigen Gemeindemitgliedern. Die Osternachts-Liturgie feierten wir wieder festlich mit der ganzen Gemeinde.

Zum ersten Mal wirkten wir, zusammen mit den geselligen Vereinen, beim Osterfeuer an der Bürgerwiese mit. Das Wetter war ganz passabel, die Zusammenarbeit gut, viele Gäste da und gut getrunken und gegessen wurde auch. Also – ein voller Erfolg.

Das Fronleichnamfest fiel dieses Jahr auf den 4. Juni. Der Chor sang in der Festmesse und beteiligte sich an der sich anschließenden Fronleichnamsprozession.

Am 13. Juni freuten sich alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern auf den Jahresausflug des Chores. Die Federführung für diesen Ausflug hatte Daniela Herget übernommen, die natürlich auch einige Helfer gewonnen hatte. Karl-Heinz Brouwers stellte die Fahrtroute zusammen, die uns mit unseren Fietsen über Winnekendonk, Wetten und Sonsbeck nach Uedemerbruch führen sollte. Die Strecke verlangte den Ausflüglern einiges ab. Damit aber keiner zu Schaden kam, hatte Regina Kelm zwischendurch eine „Regenerationsstation“ eingerichtet, an der sich die ermüdeten und ermatteten Fietser bei Getränken aller Art, Obst, Gemüse und Schnupp wieder fahrtauglich machen konnten.



Nachdem alle Teilnehmer wieder fit und die Stimmung deutlich gestiegen war, ging es von Wetten weiter nach Uedemerbruch. Dort konnten wir bei gutem Wetter auf der Wiese zwischen Kirche und Pfarrheim die nächste Pause bei Kaffee und Kuchen verbringen. Damit aber erst keine Müdigkeit aufkam, hatten die in

vier Gruppen eingeteilten Chormitglieder die Aufgabe, bis zum Abendessen auf eine bekannte Melodie einen Text zu dichten, in dem ein bestimmtes Tier vorkommt. Meine Gruppe war die „Regenwurm-Gruppe. In wilder Zusammenarbeit kam es zum Beispiel zu einer sinnigen Strophe wie dieser:

KERVENHEIM

„Wenn wir einmal Würmer sind, freut sich in Kervenheim jedes Kind.	Bei Regen kommen wir hervor und singen dann im Würmerchor.“
---	--

In Uedemerbruch, neben dem Pfarrheim, gibt es einen sehr schönen Spielplatz, wohin wir uns nach der Kaffeepause begaben. Carola Krahen und Maria Verhoeven hatten einige sehr lustige Rate- und Geschicklichkeitsspiele vorberei- ►

► tet. In jedem Menschen steckt ein Kind. Das wurde wieder einmal durch den energischen Kampf der Gruppen um den Sieg deutlich. Besonders tat sich unser Präses Manfred Babel mit umfangreichem Wissen und großer Geschicklichkeit hervor. Wir hatten wirklich viel Spaß. Und es kam zu erstaunlichen Leistungen, manchmal gerade von Mitgliedern, von denen man es am wenigsten erwartete. Nun ging es weiter in Richtung „Jan an de Fähr“. Dort hatte Daniela Herget unser Abendessen bestellt. Es war eine besonders tolle Sache, dass uns der Wirt ein sehr schönes, separates Zelt zur Verfügung gestellt hatte, in dem unsere Chorgemeinschaft unter sich bleiben konnte.

Nachdem wir das Abendessen eingenommen hatten, trugen die vier Gruppen jeweils ihre inzwischen getexteten Lieder vor, was von allen Anwesenden mit großem Applaus bedacht wurde. Anders als in den letzten Jahren, ging es sehr bald wieder in Richtung Kervenheim, denn es stand ein großes Ereignis bevor, bei dem wir mitzuwirken hatten.

Unser leitender Pfarrer, Pastor Andreas Poorten, feierte am Sonntag, den 14. Juni 2015 sein Silbernes Priesterjubiläum. Da war es für uns eine große Freude, zusammen mit allen anderen Kevelaerer Kirchenchören die festliche Jubiläumsmesse musikalisch mitzugestalten. Es war für alle Sängerinnen und Sänger ein eindrucksvolles Erlebnis. Nach der Messe konnten wir dem Jubilar draußen auf dem Kirchhof noch mit einem Kanon gratulieren und feierten gerne noch einige Zeit mit Herrn Pastor Poorten und der ganzen Pfarre.

Goldhochzeiten sind in der heutigen Zeit seltener geworden. Unsere Küsterin Mini Heyer und ihr Mann begingen am 25.7. ihr Goldenes Ehejubiläum. Unsere Küsterin hat den Kirchenchor in vielen Belangen wohlwollend unterstützt. Da war es für uns eine Selbstverständlichkeit, die Heilige Messe anlässlich der Goldhochzeit musikalisch mitzugestalten.

Ein Höhepunkt im Jahreskalender unserer Gemeinde ist, wie in jedem Jahr, das Kirchweihfest oder wie meistens gesagt wird, die Kirmes. Am Sonntag, den 23.8. fand die Messe im Festzelt als Familienmesse statt. Eine Vorbereitungsgruppe hatte das Thema „Wir bauen ein Haus“ kindgerecht aufgearbeitet. Pastor Babel konnte viele Messbesucher, auch Familien mit Kindern, begrüßen. Der Kirchenchor leistete seinen musikalischen Beitrag.

Nachruf

Am 3. August 2015 starb Frau Doris Koenen, geb. Kanders, nach langer schwerer Krankheit.

Doris Koenen hat von Mai 1999 bis November 2004 unseren Kirchenchor St. Cäcilia Kervenheim als Dirigentin geleitet. Schon damals war Ihre Tätigkeit durch Krankheit sehr stark belastet. Ihre Fröhlichkeit, ihr Lebenswille und ihre große Liebe zur Musik haben ihr immer wieder unermüdliche Schaffenskraft verliehen.

Wir verdanken Doris Koenen viele schöne Lieder und Motetten. Die Konzerte unter ihrer Leitung wurden bereichert durch ihre Stimme und die ihrer Schülerinnen. Musik war Ihr Leben. In ihr lebt sie weiter. Wir werden Doris Koenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Waltraud Spittmann

- Nun sind wir in spannungsvoller Erwartung unseres Konzertes „Gospel & Co.“, das am 25. Oktober stattfinden wird. Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Wichtiger Hinweis: In diesem Jahr gestaltet der Kirchenchor das Festhochamt am 1. Weihnachtstag, den 25.12. 2015, um 10.00 Uhr.

Der Kirchenchor St. Cäcilia Kervenheim wünscht allen Kervendonkern und Kervenheimern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr 2016! Wir grüßen auch alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Chorleiterinnen und Leitern in unseren Schwestergemeinden in der Pfarre St. Antonius Kevelaer sehr herzlich.

Paul Pfaff

Veranstaltungen des Fördervereins der St.-Norbert-Grundschule

Der Weihnachtsmarkt am 29.11.2014 in den Räumen der Grundschule war wieder gut besucht und brachte die zahlreichen Besucher in Weihnachtsstimmung. Bei der reichhaltig bestückten Tombola konnte so sicherlich schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk gewonnen werden.

Zu Beginn des neuen Kalenderjahres stand dann in der Grundschule wie immer der gemeinsame Ausflug nach Grefrath zum Schlittschuhlaufen, die Kosten für die Busfahrt übernahm dabei wie in jedem Jahr der Förderverein.

Am 9.Mai trafen sich viele Kinder auf dem Schulhof um durch den Verkauf ihres nicht mehr benötigten Spielzeugs das Taschengeld aufzubessern. Neu und gleich sehr gut angenommen wurden in diesem Jahr zusätzlich zur Cafeteria ein Popcornstand und der Verkauf von Grillwürstchen.

Am 16.Juni nahmen die Kinder an einem Fun-Triathlon im Freibad in Walbeck teil. Auch für diese Fahrtkosten trat der Förderverein ein. - An ihrem allerersten Schultag wurden die 11 Schulneulinge von ihren Familien begleitet. Während des ersten Unterrichtstages wurden die Angehörigen vom Förderverein bewirtet und genossen das erste Kennenlernen.

Am 19.9.2015 stellten sich am Tag des offenen Unterrichts die Grundschule und der Förderverein interessierten Eltern vor.

Aus einer Elternbefragung resultierte der Wunsch nach einer Holzhütte zur Aufbewahrung des Pausenspielzeugs. Der Aufbau wurde im Oktober vom Förderverein in die tatkräftigen Hände genommen.

Der Kervenheimer Martinszug fand in diesem Jahr am 14.11. statt. Der Förderverein sorgte wieder mit einem vielfältigen Angebot für die Verpflegung und für die Versicherung des Martinspferdes.

Im laufenden Jahr unterstützt der Förderverein zahlreiche Angebote der Grundschule, wie etwa die regelmäßigen Besuche in der Bücherei sowie die Koch-AG, die auch dank Elternunterstützung auch in diesem Jahr wieder für die Schüler der dritten Klasse angeboten werden konnte.

Für die tatkräftige Unterstützung möchten wir uns beim Lehrerkollegium, den Eltern und allen weiteren Helfern ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

**Für den Vorstand des Fördervereins
Stefanie Kühnast**

1. Kinderbibeltag in Kervenheim

Am 16.10.2015 fand bei uns in Kervenheim zum ersten Mal ein Kinderbibeltag statt. Die Gruppe „Kids im Glauben“ hatte die Organisation in die Hand genommen.

20 Kinder haben an diesem Nachmittag mehr von der Geschichte von Abraham und Sarah erfahren. Im Kindergarten gab es verschiedene Kreativangebote für die Kinder, sie haben Fladenbrote gebacken und wir haben gemeinsam gebetet und gesungen.

Mit einem Abendgebet in der Kirche, bei dem wir uns über die Anwesenheit von Pastor Babel sehr gefreut haben, endete der Kinderbibeltag. Während des Abendgebets wurde von ein paar Kindern, der am Mittag eingeübte Segenstanz aufgeführt.

Das Orga-Team und die Kinder waren sich einig: das war ein toller Nachmittag für alle und es soll auch im nächsten Jahr wieder einen Kinderbibeltag in Kervenheim geben. Wir laden schon jetzt viele Kinder ein, einen schönen gemeinsamen Mittag mit uns zu erleben!

Wir, die Gruppe „Kids im Glauben“, möchten uns an dieser Stelle kurz vorstellen.



Im Laufe eines Jahres finden viele kirchliche Feste für und mit Kindern statt. Einige dieser Feste werden von uns mitgestaltet, wie z.B. die Kindermesse am Heiligen Abend und das Palmstockbasteln.

Gerne möchten wir auch bei uns im Dorf wieder Familiengottesdienste organisieren und anbieten. Uns ist wichtig, den Glauben für Kinder, in einer toleranten, offenen und lebendigen Kirche greifbar und erlebbar zu machen. Denn wir alle sind lebendige Bausteine in Gottes Kirche.

Sandra Vloet

Mit uns auf dem Weg

Rückblickend denken wir als Gemeinde von St. Antonius Kervenheim an die Neugetauften, die Neuvermählten und die Verstorbenen.

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 8.2.: Mattea Venmanns; am 8.3.: Elias Dicks; am 10.5.: Vincenz Pühl; am 9.8.: Martin Mundt.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich**: am 30.4. Kay und Ramona Biermann, geb. Lange; am 1.5.: Michael und Julia Reintges, geb. Stammen; am 22.8.: Björn und Vanessa Bürger, geb. Möller; am 19.9.: Sascha und Katrin Gesthüsen, geb. Sluiter.

Ihre **Silberne Hochzeit** feierten am 8.8.: Christian und Ursula van Oeffelt und Ralf und Gabriele Koenen.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 25.7.: Franz und Wilhelmine Heyer.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 15.8.: Erich und Hilde Peters

Heimgangenen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 9.11.: Werner Langenhuizen, 80 Jahre; am 14.12.: Ingeborg Eumann, 85 Jahre; am 20.12.: Johannes Elspas, 91 Jahre; am 26.12.: Margret Szabowski, 72 Jahre; am 16.02.: Johann Jacobs, 96 Jahre; am 23.3. Norbert Koenen, 58 Jahre; am 1.4.: Joachim Fritzsche, 78 Jahre; am 20.5.: Martin Gesthüsen, 84 Jahre; am 10.6.: Maria Schmitz, 90 Jahre; am 4.7.: Barbara Stickel, 44 Jahre; am 24.7.: Heinrich Ruelfs, 89 Jahre; am 31.8.: Maria Wiegand, 87 Jahre; am 2.9.: Johannes Peters, 67 Jahre; am 3.10.: Jakob Pickmann, 78 Jahre; am 9.10.: Johann Kramer, 81 Jahre. himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. *Anne Schaap*

Gottesdienste in St. Antonius, Kervenheim ab 1. Advent

Sa., 28.11.	18.30 Uhr	Vorabendmesse z. Sonntag, mitgestaltet v. Kirchenchor
So., 29.11.	1. Adventssonntag	
	17.00 Uhr	Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit für die Gemeinde
Di., 1.12.	8.00 Uhr	Schulgottesdienst
	19.00 Uhr	Rorate-Messe
Do., 3.12.	19.00 Uhr	Gemeinschaftsmesse der kfd
Sa., 5.12.	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So., 6.12.	2. Adventssonntag	
Di., 8.12.	19.00 Uhr	Rorate-Messe
Do., 10.12.	19.00 Uhr	Heilige Messe
Fr., 11.12.	19.30 Uhr	Sühneanbetung des Gebetskreises Niederrhein
Sa., 12.12.	18.30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag mit Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener ▶

- So., 13.12. **3. Adventssonntag**, 15.00 Uhr Tauffeier
Di., 15.12. 19.00 Uhr Rorate-Messe
Do., 17.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Sa., 19.12. 18.30 Uhr Vorabendmesse zum
So., 20.12. **4. Adventssonntag**
Di., 22.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Do., 24.12. **Heiligabend**
16.00 Uhr Krippenfeier der Kinder
22.30 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Musikverein
Fr., 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**
10.00 Uhr Festhochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor
Sa., 26.12. **Fest des heiligen Stephanus, 2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Hochamt
So., 27.12. **Fest der Heiligen Familie**, 10.00 Uhr Heilige Messe
Di., 30.12. 19.00 Uhr Heilige Messe
Do., 31.12. **Gedenktag des heiligen Silvester**
18.30 Uhr Vorabendmesse zum
Fr., 1. 1. **Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr**
10.00 Uhr Hochamt
Di., 5. 1. 19.00 Uhr Vorabendmesse zum
Mi., 6. 1. **Hochfest Erscheinung des Herrn, Dreikönige**
Do., 7. 1. 19.00 Uhr Heilige Messe der kfd
Sa., 9. 1. 18.30 Uhr Vorabendmesse zum
So., 10. 1. **Fest Taufe des Herrn**
Sa., 16. 1. 18.30 Uhr Vorabendmesse zum
So., 17. 1. **Fest des heiligen Antonius, Pfarrpatron**

**Alle Pfarrbüros unserer Pfarrei
bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen!**

Termine in St. Antonius Kervenheim

Messdiener- und Messdienerinnen-Aufnahme: In der Messfeier am Vorabend zum 3. Adventssonntag um 18.30 Uhr werden die neuen Messdienerinnen und Messdiener unserer Gemeinde aufgenommen. Ihnen und allen Messdiener/innen und den Gruppenleiter/innen sei für ihren Dienst am Altar herzlich gedankt!

Roratemesse: Die heiligen Messen am Dienstag nach den ersten drei Adventssonntagen feiern wir um 19.00 Uhr als Roratemesse im Schein vieler Kerzen.

Bußandacht: Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest findet am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr eine Bußandacht mit Beichtgelegenheit statt.

Pfarrbüro: Das Pfarrbüro ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ab Mitte November befindet sich das Pfarrbüro im Pfarrheim, Donaustraße 14. Die Öffnungszeiten, Montag von 9.00 - 11.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr, und die Telefonnummer 0 28 25 / 5 73 werden sich nicht ändern. *Anne Schaap*



Gott wende sich euch zu, sein Licht erleuchte das neue Jahr. Gott wende sich euch zu und gehe mit euch in allen Dunkelheiten der kommenden Zeit. Gott wende sich euch zu mit seinem Segen, dass ihr Freude erfahrt und euch Hoffnung und Zuversicht bewahrt an allen Tagen eures Lebens.

Spendenkonto der Pfarrgemeinde für ADVENIAT

St. Antonius Kvelaer:
Volksbank an der Niers,
Kto.-Nr.: 4 301 940 012
BLZ: 320 613 84
IBAN: DE15 3206 1384 4301 9400 12

St. Quirinus Twisteden:
Volksbank an der Niers:
Kto.-Nr.: 4 301 940 047
BLZ: 320 613 84
IBAN: DE40 3206 1384 4301 9400 47

St. Petrus Wetten:
Volksbank an der Niers:
Kto.-Nr.: 4 301 940 020
BLZ: 320 613 84
IBAN: DE90 3206 1384 4301 9400 20

St. Urbanus Winnekendonk:
Volksbank an der Niers:
Kto.-Nr.: 4 301 940 098
BLZ: 320 613 84
IBAN: DE21 3206 1384 4301 9400 98

St. Antonius Kervenheim:
Volksbank an der Niers:
Kto.-Nr.: 4 301 940 071
BLZ: 320 613 84
IBAN: DE71 3206 1384 4301 9400 71

Der **PFARRBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius. **Mitarbeit:** J. Ambrosius, M. Babel, J. van Besel, M. van Besel, A. Binn, P. Brünken, I. Coenen, M. Derks, U. Derks, A. Douteil, A. Drißen, E. Eichhörchen, A. Foitzik, S. Friebe, B. Gansen, H. Greve, M. Groothusen, A. Fasen, D. Hartjes, N. Jansen, K. Knechten, A. Kobsch, E. Koppers, C. Krahen, S. Kühnast, S. Kunz, B. Lehnen, H. Lemken, A. Leurs, H. Leurs, H. van Lier, B. Lorenz, H. van de Meer, Noschinski, C. Pasch, P. Pfaff, A. Poorten, A. Prascsik, G. Probst, G. Reinhard, R. Reintges, A. Schaap, R. Schaffers, K. Schmitz, S. Schönell, R. Spitz-Lenzen, K.-H. Stammen, B. Steeger, C. Straaten, M. Terlinden, R. Thiel, A. Trappe, M. Verhoeven, S. Vloet, H. Wehling, G. Wenzke, E. Werner, M. Winkels, C. Wolters und mehrere, die vergessen hatten, ihre Namen zu nennen; **Korrektorin:** E. Killewald; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch:** H. Rotthoff; **Druck:** H. Ehren-Druck; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Vertrieb:** viele und gute Helfer in allen fünf Teilgemeinden; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Januar-Ausgabe des Gemeindebriefes (Innenstadt): Mittwoch, der 9.12.2015; für die Fastenzeit/Osterausgabe des gemeinsamen Pfarrbriefes: Mittwoch, der 20.1.2016.



**Adveniat-Jahresaktion 2015:
Frieden jetzt!
Gerechtigkeit schafft Zukunft**

Bürgerkrieg und Drogenkonflikte beherrschen weite Teile Lateinamerikas. Deswegen will Adveniat mit der Jahresaktion 2015 Friedensarbeit fördern und soziale Gerechtigkeit – denn sie ist der Grundstein für Frieden. Sie können mithelfen durch Ihre Spende bei der Weihnachtskollekte.



Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören. Papst Franziskus